



selber machen

Österreich 2,85 € – Schweiz 5 sfr – Belgien 3,00 € – Luxemburg 2,95 €
Frankreich 3,60 € – Italien 3,55 € – Spanien 3,55 € – Portugal (cont.) 3,50 €
Finnland 5,00 € – Griechenland 4,00 € – Slowenien 720 SIT

**Deutschland
2,50 €**



EXTRA

**Ratgeber
Kleben und Renovieren**



Multitalent

**Vielzweckmöbel voll
im Trend**

Schuhschränke

Tolle neue Lösungen

Holzschutz

**Richtig pflegen und
konservieren**

Schnell & einfach

- Weinregale nach Maß
- Praktische Pflanzkästen
- Sommertablett



Romantische Sitzplätze

Die schönsten Treffpunkte im Garten

NEUES AUS DER REDAKTION



Liebe Leserin, lieber Leser!

Ich bin ein Sommer-Fan. Nicht, dass ich einer verschneiten Winterlandschaft nichts abgewinnen könnte, aber mich an einem lauen Sommerabend einige Stunden im

Garten zu entspannen, ist für mich immer wie ein kleiner Urlaub. Wo sind eigentlich Ihre Lieblingsecken im Garten?

Als wir uns diese Frage stellten und uns auf die Suche nach romantischen Sitzplätzen begaben, merkten wir, wie unterschiedlich auch in diesem Fall die Geschmäcker sind. Die einen schwören auf Lauben und grüne Nischen, die anderen sind eher Terrassenfans oder Freunde rustikaler Ecken.

In einer Sache erzielten wir aber geschmackliche Übereinkunft: Ein romantischer Brunnenplatz, so wie man ihn früher in jedem Dorf fand, hat etwas Besonderes. Wir zeigen Ihnen ab Seite 18 nicht nur, wie Sie sich mit einem Brunnenplatz einen Treffpunkt der besonderen Art anlegen können, sondern noch weitere tolle Lösungen, die nach Umsetzung rufen. Wer die schönen Sommerabende entspannt genießen will, sollte schon jetzt die Ärmel hochkrempeln. Viel Spaß dabei wünscht Ihnen



Harald Apelt
Harald Apelt
Chefredakteur

DIESES MÖBEL IST EINE ECHTE BANK...



Bevor in SelberMachen eine Bauanleitung für ein Möbel veröffentlicht wird, testen wir das gute Stück auf Biegen und Brechen. So auch die universelle Wohnbank, die wir in diesem Heft vorstellen. Vor dem Foto-Shooting im SelberMachen-Atelier machten die Redakteure Frank Zeidler-Kanter, Karl-Gerhard Böhm und Stylistin Ursi Nüttgens (von links) also die Nagelprobe: Hält die Bank zur Not drei Erwachsene aus? Die beruhigende Antwort: Sie hält – Test bestanden. Ab Seite 6 lesen Sie mehr.

INHALT

MAI

Was Schönes zum Drunterziehen,
ein echtes Multitalent, stellen wir Ihnen mit der
praktischen Wohnbank vor. Sie können sie mit
anderen Möbeln kombinieren oder auf Rollen
stellen und Ihren Fernseher darauf. Seite

6



Hals über Kopf
Wein will liegen –
und zwar richtig!
Deshalb geben wir
Ihnen Tipps zur
Weinlagerung und
bieten noch ein
schönes Weinregal
zum Nachbauen.
Seite

32



Der Moos-Hammer
Er rupft das Moos und
lüftet den Rasen – der
neue Bosch-Moosrupfer.
Wir haben ihm kritisch
unter die Haube
geschaut.
Seite

68



Das Streich-Quartett
Jetzt ist höchste Zeit für den Holz-
schutz zur neuen Gartensaison. Wir
zeigen an Hand von vier Hölzern das
Wie und das Warum. Seite

62



Ein Platz an der Sonne. Brunnenplatz, Holzdeck, Terrasse –
ein romantischer Sitzplatz im Garten kann viele Formen haben.
Wir zeigen, was Sie dafür tun müssen. Seite

18



Zeigt her eure Schuhe

Schuhe in der Diele
dezent unterzubringen, ist
immer ein Problem. Wir
haben dazu eine ganze
Handvoll praktikable und
gute Ideen – und nicht nur
dezenzte. Seite

12



Sie hat den Preis
Sabine Brändle
ist „Heimwerkerin
des Jahres 2001“
Wir stellen die
Preisträgerin des
großen Wett-
bewerbs vor.
Seite

52



IDEEN & BAUVORSCHLÄGE

- Das Multitalent
Vielzweckmöbel voll im Trend 6
- Schuhschränke
Tolle neue Lösungen 12
- Sommertablett
Für kühle Getränke an heißen Tagen 28
- Weinregale nach Maß
So liegt Wein richtig 32
- Praktische Pflanzkästen
Für die Nachwuchsarbeit 76

Titelfoto: Chris Lambertsen

GARTEN & TERRASSE

- Romantische Sitzplätze
Die schönsten Treffpunkte im Garten 18
- Holzschutz
Der komplette Frühjahrsputz 62
- Garten im Mai
Obstgehölze im Kübel, Salbei, Teichputz 72
- Gemüsegärten
Im schlichten, zweckmäßigen Shaker-Stil 78

TEST & TECHNIK

- Moosrupfer und Lüfter
Was taugt der neue von Bosch? 68

RENOVIEREN & RESTAURIEREN

- Schubkästen einbauen
So gleiten und rollen sie richtig 42
- Kellertür sichern
Schieben Sie Dieben einen Riegel vor 56
- Fenster sanieren
Richtig schleifen und lackieren 60

RÄTSEL & UNTERHALTUNG

- Heimwerker des Jahres
Die Gewinnerin: Im Rausch der Farben 52

NEUHEITEN & PRODUKTE

- Magazin: Neu & Praktisch 36
- Span- und Faserplatten
Was sie können und was nicht 44
- RATGEBER & SERVICE
Magazin: Leserfragen 41
- Baupläne 48
- Service 50
- Katalog-Shop 51
- Impressum 58
- Vorschau auf Heft 6/2002 82

■ Unsere Titelthemen

**Leser-Service
SelberMachen
Telefon**
(0 40) 27 17-31 81
Telefax
(0 40) 27 17-20 75
e-Mail redaktion@selbermachen.de

**Abo-Service
SelberMachen
Telefon**
(0 40) 87 97 35 40
Telefax
(0 40) 27 17-20 79
Internet
www.jalag.de/aboshop

**Internet-
Bestellung**
www.cc-marketing.de
/selbermachen

**Redaktion
SelberMachen**
Postfach 60 23 69
22233 Hamburg
Telefon
(0 40) 27 17-31 82
Telefax
(0 40) 27 17-20 75
e-Mail redaktion@selbermachen.de
Internet
www.jalag.de

**Und wenn Sie
Fachfragen haben:**



**Die
OBI-Serviceline
(0 18 05) 624 624***

ist Tag für Tag –
auch samstags und
sonntags! – in der Zeit
von 7.00 bis 21.00 Uhr
für Sie erreichbar!

*0,12 Euro pro Minute

**Werben Sie neue
Abonnenten!**

Abo-Prämien im Mai:
1. Ein Warengutschein
über 30 Euro von OBI,
2. fünf SelberMachen-
Jahres-CD-ROMs,
3. und für ein Zwei-Jahres-
Abonnement ein Gloria-
Hobby-exklusiv-Drucksprüh-
gerät zur Pflanzenpflege.



Seite
35

Möbel mit vielen Möglichkeiten

Eine BANK für alle Fälle

Sie liegen voll im Trend: die flachen Bänke, die als Sitze, Niedrig-Sideboards oder als Sockel für Regale genutzt werden. Unsere Modelle bestehen aus MDF, passen in jeden Wohnraum und sind an nur einem Nachmittag gebaut. Und als i-Tüpfel gibt's ein TV-Möbel auf Rollen.



ALS STAURAUM

Nicht nur, dass die Wohnbänke (vorhandenen) Regalen eine solide Basis geben und sie aufpeppen – nein, sie bieten mit ihren riesigen Schubladen auch willkommenen Stauraum! Die Maße der Wohnbank nebst Schublade sind ganz auf die Abmessungen zweier 80 cm breiter „Billy“-Regale von Ikea abgestimmt. Das heißt: Stehen zwei Regale auf zwei je 100 cm breiten Wohnbänken, bleiben an den Seiten etwa 20 cm übrig, die sich zum Sitzen eignen oder als Stell- und Ablagefläche. Bei anderen Regalabmessungen werden einfach die Wohnbänke in ihrer Größe entsprechend modifiziert.



Vorhang, Kartons, Körbe: Ikea; Glastisch: Die Wäscherei, (0.40) 2 71 50 70 ; Teppich: Treford



Elegante Anmutung: Die Frontansicht bei zwei zusammengestellten Bänken.

ALS BLUMENBANK

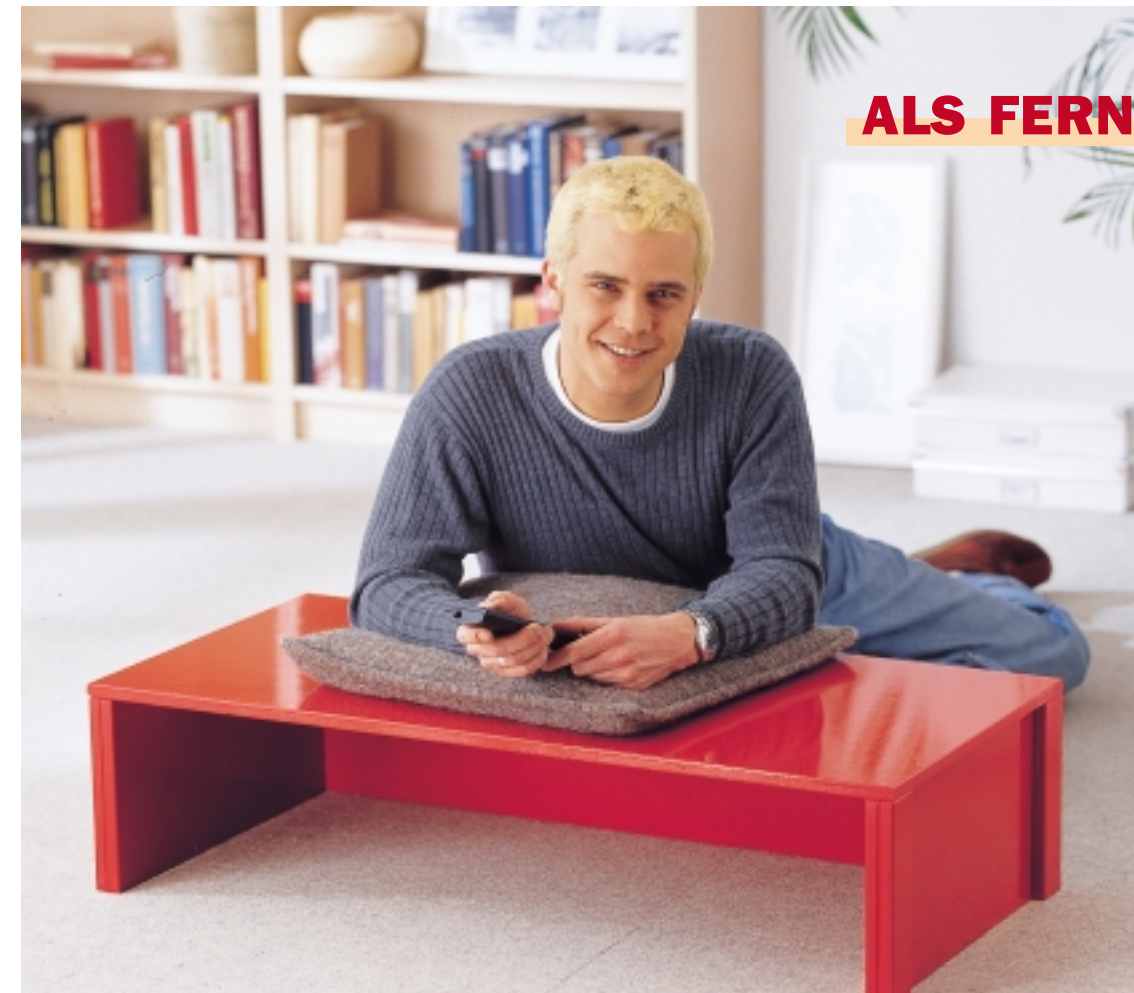
Wer Kakteen oder andere Zimmerpflanzen liebt, wegen raumhoher Fenster aber keine Fensterbank hat, der braucht die SelberMachen-Blumenbank. Die ist so nützlich wie ihre Vorgänger aus dem letzten Jahrhundert, hat aber deren angestaubtes Image völlig abgelegt. Ob in Wohnzimmer, Treppenhaus oder Flur, unsere moderne Variante der Blumenbank mit der hochglanzlackierten Oberfläche ist ein echter Hingucker, und sie ist natürlich waserabweisend. Denn gerade beim Blumengießen geht ja mal was daneben. Wie Sie die Möbelloberfläche richtig vorbehandeln und den Lack verarbeiten lesen Sie auf Seite 8.



Untersetzer, Vorhang, Gießkanne: Ikea; Laminatboden: Vitex

ALS FERNSEHPLATZ

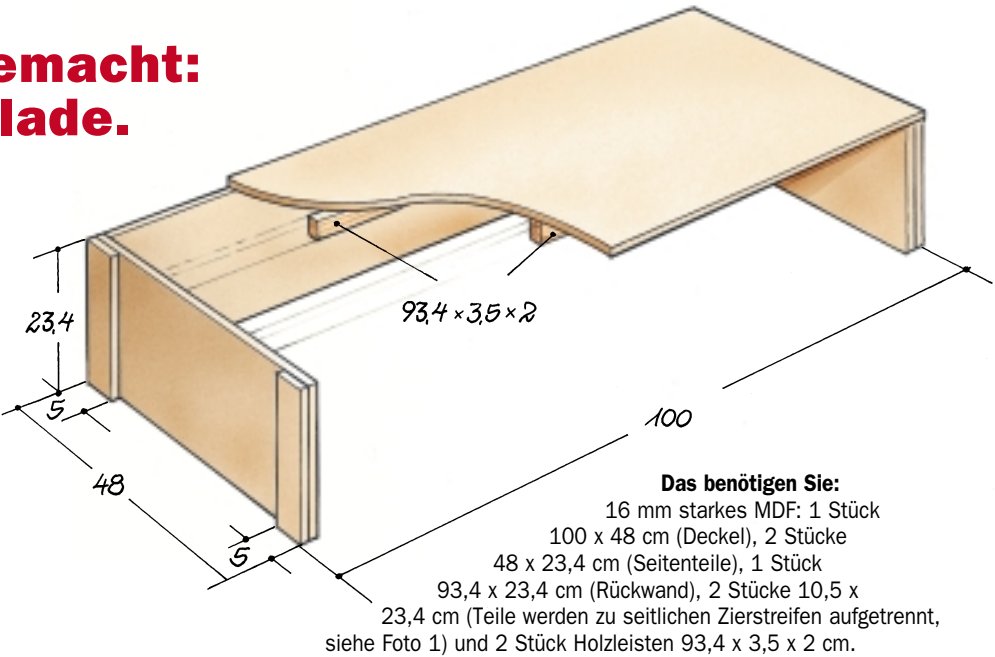
Nicht nur bei Kindern beliebt: Auf dem Boden sitzen, liegen, spielen – einfach auf dem Teppich herumlümmeln, sich mal „langmachen“. Und mit der SelberMachen-Wohnbank hat man eine prima Unterstützung beim Plaudern, Fernsehen und Musikhören. Zudem ist sie bestens geeignet, um den Kaffeebecher abzustellen, ein Buch zu lesen oder Zeitschriften zu blättern, und obendrein setzt man mit ihr einen sehr schönen farbigen Akzent. So ist unsere Wohnbank ein universelles „Liegemöbel“ für Jugendliche und Junggebliebene, die das entspannende, bodennahe Wohnen lieben – ein vielseitiges Möbel für viele Gelegenheiten. ▶



Fotos: C. Bordes; Zeichnungen: T. Straszburger, Styling: U. Nüttgens

Und so wird's gemacht: Korpus und Schublade.

Lassen Sie sich im Baumarkt sämtliche Teile zusägen. Mit einer Ausnahme: den 5 cm breiten seitlichen Zierstreifen. Da aber im Baumarkt üblicherweise keine Zuschnitte unter 10 cm hergestellt werden, müssen Sie sich anders helfen. Lassen Sie sich einen Streifen von 10,5 cm Breite zuschneiden, und trennen Sie ihn anschließend selbst mit der Stichsäge auf. Das heißt, aus einem 10,5 cm breiten Streifen werden zwei 5 cm breite Streifen. Die restlichen 5 mm sind Zugabe fürs Sägen und Schleifen. Die Unebenheiten des Stichsägechnitts können mit einem Bandschleifer, zur Not auch mit einem Schleifklotz plangeschliffen werden.



Das benötigen Sie:
16 mm starkes MDF: 1 Stück 100 x 48 cm (Deckel), 2 Stücke 48 x 23,4 cm (Seitenteile), 1 Stück 93,4 x 23,4 cm (Rückwand), 2 Stücke 10,5 x 23,4 cm (Teile werden zu seitlichen Zierstreifen aufgetrennt, siehe Foto 1) und 2 Stück Holzleisten 93,4 x 3,5 x 2 cm.



1 Die 10,5 cm breiten MDF-Streifen mit der Stichsäge auftrennen. Tipp: Mit einem Seitenanschlag wird der Schnitt gerader.



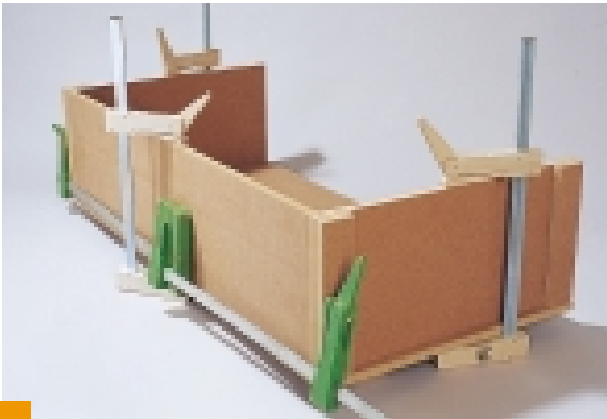
2 Schleifen Sie den Sägeschnitt mit dem Handbandschleifer plan. Danach werden die Kanten sorgfältig auf 45 Grad angefast.



3 Die fertig geschliffenen und gefasteten Streifen auf die Seitenteile leimen. Ein Zahnpachtel hilft beim Verteilen des Leims.



4 Unterzüge aus astfreiem Holz sorgen für ausreichende Stabilität. Sie sollten die Dimension 3,5 x 2 cm nicht unterschreiten.



Tipp: Um die Wohnbank zu verleimen, brauchen Sie Zwingen, die 100 cm überbrücken. Da nun aber solche großen Zwingen nicht unbedingt in jeder Heimwerkstatt zu finden sind, können Sie auch zwei kürzere Klemmzwingen wie auf dem Bild verbinden!



Die perfekte Oberfläche

Selbst das ausgetüftelste Möbel steht und fällt mit der Oberfläche. Daher sollte den Lackierarbeiten ein besonderes Augenmerk geschenkt werden:
1 Die Schnittkanten beim MDF saugen sich regelrecht voll mit Farbe. Daher „sperrt“ man sie zweimal mit einer Grundierung ab.
2 Anschließend die Kanten schleifen und
3 das Möbel komplett grundieren.
4 Danach alles mit Schleifpapier der Körnung 180 bearbeiten, um eine feine, glatte Oberfläche zu erhalten.
5 Ein Trick aus der Farbenkiste: Der zweite Grundieranstrich wird mit etwas roter Binderfarbe eingefärbt. So wird der spätere Endanstrich so richtig knackig rot!
6 Der Endanstrich, ein Lack auf Kunstharzbasis (glänzend), wird mit einem Flachpinsel aufgetragen.



Das braucht man:

Aus 16 mm starkem MDF:
1 Stück 93 x 18,5 cm (Front),
1 Stück 93 x 17 cm (Rückwand),
2 Stück 40 x 17 cm (Seiten),
1 Stück 89,8 x 40 cm (Boden),
zwei kleine Leisten mit den Abmessungen 40 x 1,2 x 1,2 cm und vier Bockrollen, die etwa 4,5 cm hoch sein sollten.



1 Die schmalen Holzleisten werden auf die beiden Seitenteile geleimt. Sie werden später dem Boden Halt geben.



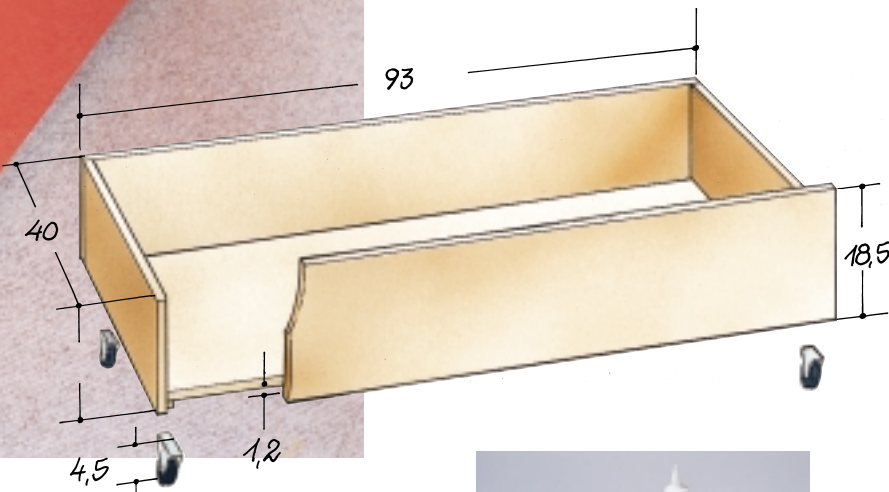
2 Erst Seiten und Rückwand mit Hilfe einer Momentzwinde verleimen. Dann den Boden mit etwas Leim einlegen und die Front fixieren.



3 Die vier Bockrollen lassen sich ohne vorzubohren mit jeweils zwei Spax-Schrauben an der Schubladenunterseite befestigen.



Ein besonderes Kapitel ist der Schubladenbau: Hier muss alles auf die Höhe der Rollen abgestimmt werden. Wir haben in unserer Schublade Bockrollen, also nicht lenkbare, mit einer Höhe von 4,5 cm eingebaut. Haben Ihre Rollen eine andere Höhe, so muss dieses bei allen Höhenmaßen berücksichtigt werden, damit die Schublade auch später reibungslos unter die Wohnbank passt. Bei der hier gezeigten Variante verbleibt zwischen Schubladenoberkante und Bankunterkante ein Lüftungsschlitz von 1,6 cm und zwischen Schubladenunterkante und dem Fußboden ein Spalt von 3,3 cm. Genug um die Schublade bequem hervorzuziehen. ►



ALS TV-MÖBEL

In vielen Wohnzimmern ist das Fernsehgerät der Mittelpunkt des Geschehens. Dabei werden sämtliche Sitzmöbel auf dieses Objekt ausgerichtet, und man starrt, wenn die Bildröhre mal nicht eingeschaltet ist, auf eine schwarz-graue Fläche. Was tun? Wer eine mächtige Schrankwand besitzt, lässt das gute Stück darin einfach hinter zwei Türen verschwinden. Für alle anderen haben wir uns eine mobile Alternative ausgedacht: das TV-Möbel auf vier großen Rollen. So steht tagsüber der Fernseher aufgeräumt in der Ecke oder neben den Regalen und wird erst bei Bedarf

hervorgeholt. Unser TV-Möbel hat genau die gleichen Außenabmessungen wie die Wohnbänke auf den vorangegangenen Seiten. Stellt man nun Wohnbank und TV-Möbel nebeneinander, so bilden sie eine harmonische Gruppe. Worauf Sie unbedingt achten müssen: Der Platz für den Video- oder DVD-Spieler in dem Möbel beträgt in der Höhe genau 10 cm. Prüfen Sie also zuvor, ob ihr Gerät dort hineinpasst, und sorgen Sie für ausreichende Belüftungsschlitze in Rückwand und Boden. Hier muss auch ein Loch für die Elektrokabel berücksichtigt werden. ■



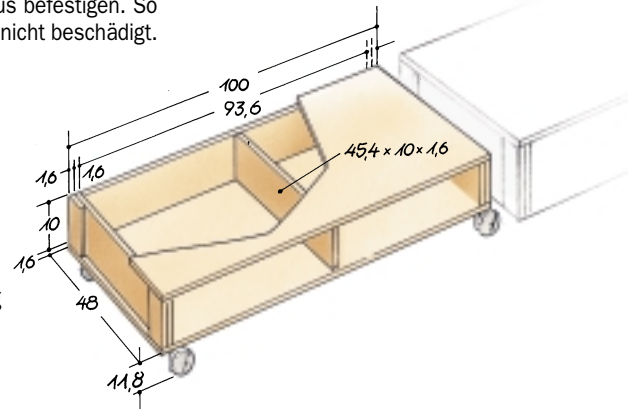
Ziehen Sie die Rollen von den Stahlzapfen der Grundplatte, bevor sie diese am Korpus befestigen. So werden die Rollen nicht beschädigt.



Die Rollen namens „Priorität“

gibt es im Vierer-Set von Ikea zum Preis von etwa 26 Euro. Zwei der Rollen haben eine Feststellbremse.

Das TV-Möbel hat die gleichen Außenmaße, wie die Wohnbank und ist somit die perfekte Ergänzung im Wohnzimmer.



Fernseher und Video: Löwe über EP-Sterling Hamburg; (040) 46 51 85; Hocker, Regal, Vorhang: Ikea; Teppich: Tretford

Gut untergebracht



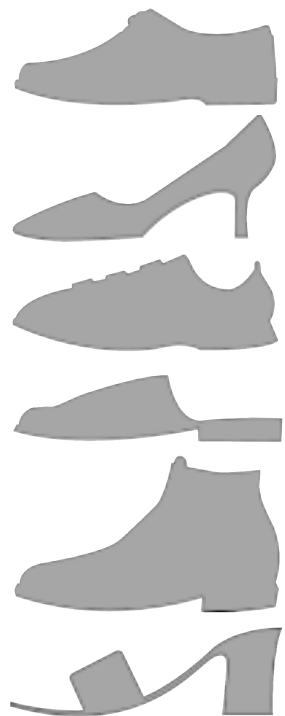
Stauraum für Schuhe klingt ein bisschen nach Lagerhalle – sieht aber nicht so aus, wenn man das Platzangebot attraktiv und originell gestaltet: von der einfachen Deko-Idee über den verfeinerten Schrank bis zum Gummistiefel-Depot.

Programm gegen langweilige Schuhkippen: Selbstklebende Ziffern auf den Klappen zeigen an, wo sich die großen und die kleinen Schuhe verbergen.

2mal schöner mit Klebefolie

Zwei Angebote haben wir für Sie, wenn Schuhkippen dekoriert werden sollen. Die eine Möglichkeit sind selbstklebende Ziffern, wie sie in Papier- und Dekorationsgeschäften erhältlich sind. Bei der zweiten müssen Sie zu Schere und Cutter greifen: Unsere Vorlagen mittels Fotokopierer nach Wunsch vergrößern, auf Klebefolie (d-c-fix) übertragen, ausschneiden und aufkleben.

Kopiervorlagen für die Klebeschilder

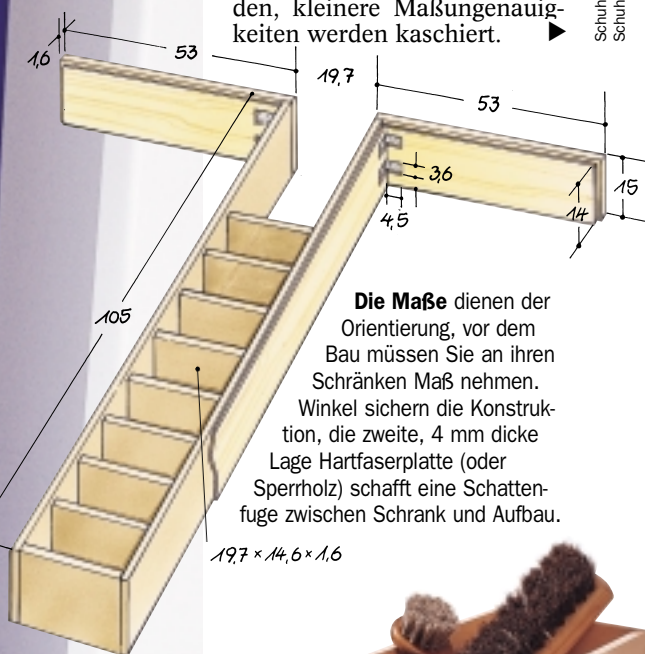


Eine schöne Dekoration, egal, ob Sie die Klappen streng nach tatsächlichen Inhalten bekleben oder die Schuhsilhouetten nur als Schmuck einsetzen.



Hochbord mit Ablageflächen

Als erstes brauchen Sie die kleinen Schubkästen, denn sie geben die Breite vor. Wir haben die Schubkästen der Minikommode „Moppe“ (Ikea) entnommen und die Maße so festgelegt, dass sie quer eingeschoben werden. Die Konstruktion entsteht aus 16 mm dicker MDF-Platte, zu den Seiten und unter der Ablagefläche werden Zwischenlager aus etwa 4-mm-Hartfaserplatte oder -Sperrholz untergeleimt. Die entstehende Schattenfuge trennt die Schuhkippen optisch von den Borden, kleinere Maßungenauigkeiten werden kaschiert.



Die Maße dienen der Orientierung, vor dem Bau müssen Sie an ihren Schränken Maß nehmen. Winkel sichern die Konstruktion, die zweite, 4 mm dicke Lage Hartfaserplatte (oder Sperrholz) schafft eine Schattenfuge zwischen Schrank und Aufbau.

Schübe von Minikommoden (z. B. „Moppe“ von Ikea) dienen als Behälter für den Kleinkram.

Die Schuhkontur aus dem Papier ausschneiden und entlang der Außenlinie mittels Filzstift auf die Rückseite der Klebefolie übertragen und ausschneiden.



Fotos: C. Bordes; Styling: U. Nüttgens; Zeichnung: T. Straszburger



Die Eckverbindungen werden durch einfache Montagewinkel gesichert, Holzschrauben in der richtigen Größe wählen (z. B. 3 x 16 mm). Ein Holzklotz dient als Montagelehre.



Eine Lage Hartfaser oder Sperrholz unter der MDF-Platte schafft den Abstand zum Schrank. Im Bereich der Winkel die Platte ausklinken, mit Stiften und Leim befestigen.



Das Korpuselement zwischen den Schränken wird stumpf verleimt. Dabei dienen lose eingelegte Zuschnitte (im Bild die hellen Flächen) als Abstandhalter.



Die Kästen werden an einer der Längsseiten mit einem Griffloch (mit Forstnerbohrer, ein Holzrest verhindert das Ausreißen), alternativ mit einem Möbelknopf versehen.



Aus der Ideenwerkstatt eines Selbermachers: Der Schrankkorpus gekauft, die Ausstattung innen und außen selber gemacht.

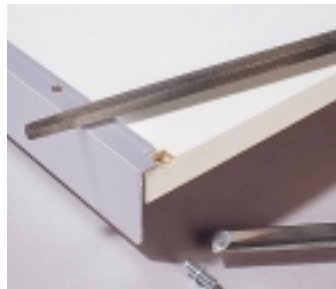
Wie aus dem Möbelladen

Würden Sie vermuten, dass dieser Schrank komplett Marke Eigenbau ist? Na ja, zumindest das meiste, nämlich die Türen mit den großen Ösen (vom Planenmacher, kleinere Größen auch im Dekorationsbedarf), die Borde im Innern und die obere Platte – die brauchen Sie, um die Verbindungsbeschläge zu tarnen, denn der Schrank selbst ist einfachste Bauart: Sie bekommen ihn ebenso wie die Edelstahl-Möbelfüße „Capita“ bei Ikea. Es ist ein 60 cm breiter Küchenoberschrank, der mit seiner Tiefe von 35 cm den Schuhen ausreichend Platz bietet und mit seiner Höhe – mit Füßen und Platte – von etwa 88 cm im Flur eine willkommene Ablagefläche ist. ►

Schuhe, Schuhspanner, Bürsten, Pflegemittel, Kasten: Götz; Schrank, Fußboden, Leuchte, Bild: Ikea



Den vorderen Abschluss der Borde im Innern des Schrankes bilden Aluminum-Winkelleisten (Alfer, Baumarkt), die von unten mit Holzschrauben befestigt werden.



Mit dem Stechbeitel das Bord jeweils links und rechts zur Sicherung ausklinken. Die Borde liegen auf Bodenträgern, die in den Original-Lochreihen der Seitenwände sitzen.



Mit dem Forstnerbohrer werden Löcher in die Türen aus 16 mm dicker MDF-Platte gebohrt. Die Bohrergröße richtet sich nach den Ösen, die eingesetzt werden sollen.



Die Ränder der Bohrlöcher müssen überarbeitet werden, damit die Ösen plan aufliegen können. Das kann mit der Oberfräse geschehen oder manuell mit Schleifpapier.



Steckplatz zu vermieten!

Die Hausfrau schätzt das gar nicht, und nicht nur die: Schuhe oder Gummistiefel mit Erde in den Sohlenprofilen werden im Flur abgestellt. Um die Schuhe bilden sich Pfützen, Erde fällt ab, und Hausschuhe sind unauffindbar.

Unser Vorschlag: Ein Schuh-Stell- und -Steckplatz. Sie montieren zwei 60 cm lange Schuhregale von Ikea („Redd“, Stück 5 Euro) aus verzinktem Stahlblech auf einen Träger aus zwei miteinander verleimten 130 cm langen und 4,5 x 9 cm großen Kanthölzern. Das obere der beiden wird schräg geschnitten, so dass die Löcher für die Buchenholzstäbe rechtwinklig gebohrt werden können. Die aufgesteckten Stiefel haben ausreichend Wandabstand. ■



Gummistiefel: Souk; Stiefelnecht, braune Lederschuhe: Götz; Roste, Schuhregal: Ikea; Gartenschlauch: Gardena



Mit **schräggeltem** Sägeblatt wird der obere Abschluss auf der Tischkreissäge geschnitten. Ein **Bohrmobil** führt die Bohrmaschine, wenn auf der Oberkante die Bohrlöcher für die Rundstäbe aus Buchenholz gesetzt werden.

TIPP

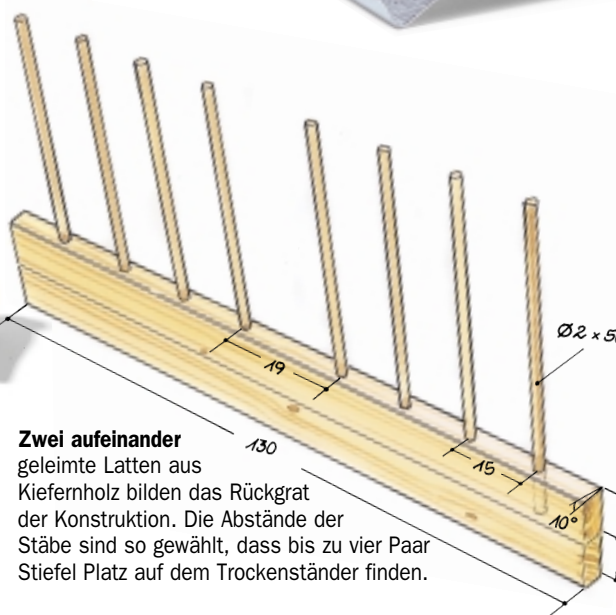
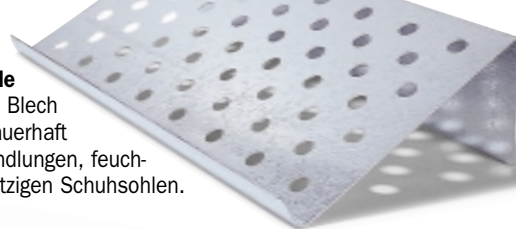
So haben Sie lange Zeit Freude an guten Schuhen

Gut untergebracht heißt auch gut belüftet: Lederschuhe, die den ganzen Tag getragen wurden, benötigen rund 20 Stunden, um die Feuchtigkeit wieder abzugeben. Nach dem Tragen sollten in die Schuhe Schuhspanner aus unlackiertem Holz. Diese dürfen nicht zu groß sein, damit sich das feuchte Leder wieder zusammenziehen kann. Ein Schuhlöffel ist nicht nur eine komfortable Einstiegshilfe, er hilft auch, die Ränder vor Schäden zu bewahren.



Die Schuhregale

aus verzinktem Blech widerstehen dauerhaft ruppigen Behandlungen, feuchten und schmutzigen Schuhsohlen.



Zwei **aufeinander** geleimte Latten aus Kiefernholz bilden das Rückgrat der Konstruktion. Die Abstände der Stäbe sind so gewählt, dass bis zu vier Paar Stiefel Platz auf dem Trockenständer finden.

Der Brunnen – ein Treffpunkt im Garten

Aus diesem Gartenbrunnen – der eigentlich eine Zisterne ist – können Sie so richtig schöpfen: nicht allein Wasser, sondern vor allem Kraft und Entspannung. Wir zeigen Ihnen den Weg zu diesem Quell der Freude.



Für eine gleichmäßige Auflage sind in der Plattenunterseite der Bank zwei Aussparungen für die Beine eingefräst. Eine Verklebung der Teile ist möglich, wegen des Gewichts aber nicht ratsam.



Der romantische Sitzplatz im Garten muss nicht immer aus mehr oder weniger edlen Hölzern gezimmert sein. Auch aus hartem Gestein wie Granit können Sie sich ein bezauberndes Eckchen im Grünen einrichten, das einen unschätzbaren Vorteil hat: Einmal gebaut, hält das Ganze nämlich ein Leben lang, und das ohne den großen Pflegeaufwand, der für Holzbauten notwendig ist.

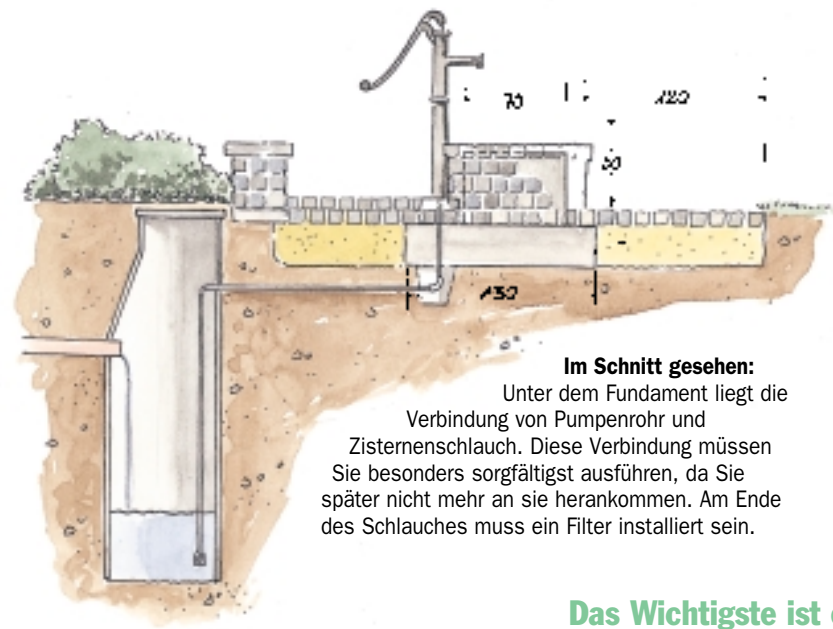
Unser kleiner, romantischer Treffpunkt hat noch eine besondere Note in Form einer nostalgischen Handschwingelpumpe, die es in verschiedenen Modellen und Größen gibt. Die hier gezeigte Ausführung kostet etwa 120 Euro. Weil sie voll funktionsfähig ist, ist der Sitzplatz also gleichzeitig Wasserstelle zum Pflanzengießen.

Diesen Umstand sollten Sie bedenken, wenn Sie die genaue Lage des Brunnens in Ihrem Garten planen.

Die Granitblossen benötigen Sie in der Größe 10 x 10 cm nicht nur zum Pflastern der Rundfläche, sondern auch zum Mauern. Tipp: Gebrauchte Steine sind erheblich günstiger als neue. ►

Fotos: Chris Lambertsen; Zeichnungen: Tillman Straszburger

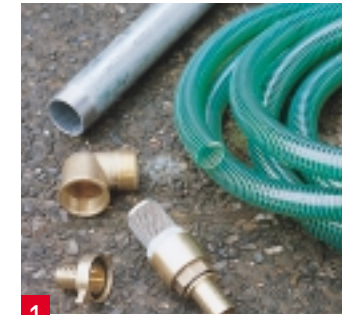




Die Fugen (Bild oben) sind bis etwa 1 cm unter Steinrand verfüllt. Über sie läuft das Regenwasser nach außen hin ab. Die Pumpe ist kinderleicht zu bedienen (Bild rechts).



Für den Anschluss der Pumpe müssen Sie nochmal graben.



1 Schlauch und Rohr verbinden Sie per 90°-Fitting und Schraubkupplung. Das Saugventil am anderen Schlauchende montieren.



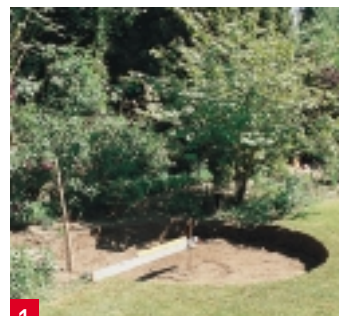
2 Das Rohr führen Sie durch das Kunststoffrohr, den Schlauch mit Fitting durch ein Loch unterhalb des Fundaments. Dort beide verschrauben.



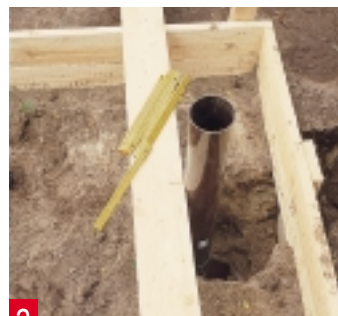
3 Das Rohrgewinde umwickeln Sie möglichst stramm mit einem Dichtband, bevor Sie das zweite Rohrteil aufschrauben.

Das Wichtigste ist ein tragfähiges Fundament.

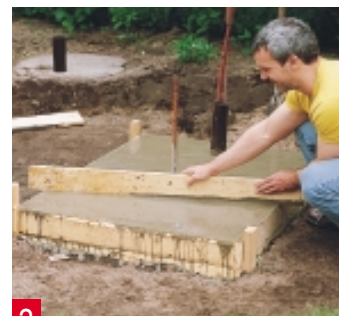
Die im Wortsinne tragende Rolle des Brunnens spielt Beton. In Form eines Betonrings (Ø 70 cm) aus dem Baustoffhandel bildet er das Aufangbecken, das später mit Granitbossen ummauert wird. Als Frischbeton müssen Sie ihn zu einem tragenden, 30 cm dicken Fundament verarbeiten. Um Mischungsfehler auszuschließen, sollten Sie auf Fertigmischungen zurückgreifen, die Sie nur mit Wasser anmachen müssen. Wichtig ist, dass Sie den Frischbeton nach dem Schütten mit einer Stange oder durch Klopfen an der Schalung verdichten. Beton entwickelt auch bei nur 30 cm Höhe einen enormen Druck. Sichern Sie die Schalbretter durch allseitig angenagelte Streben ab. Übrigens: Auch Mauermörtel gibt es als fertige Mischung. Achten Sie beim Anmachen auf eine zähe Konsistenz, sonst läuft er Ihnen bei diesen Fugenbreiten weg. Beides, frischen Beton und frischen Mörtel, sollten Sie an heißen Tagen mit einer Folie abdecken. ■



1 Das Erdloch heben Sie 40 cm tief mit der Schaufel aus. Markieren Sie den Mittelpunkt per Pflock, daran zeichnen Sie die Randhöhe an.



2 Innerhalb der Fundamentschalung graben Sie das Loch für den Zulauf. Ein Kunststoffrohr dient als Schalung für die Betonaussparung.



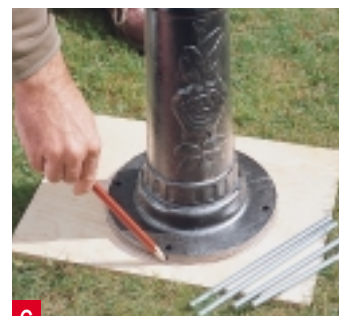
3 Ist der Beton verfüllt, ziehen Sie ihn über den Schalungsrand mit einem geraden Brett ab. Die Oberfläche soll blasenfrei sein.



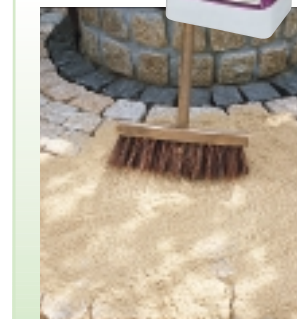
4 Aus einem alten Eimer schneiden Sie sich mit einem Cutter die Sockelschalung. Den Henkel müssen Sie natürlich abnehmen.



5 Auf dem frischen Beton stülpen Sie den Eimer über das Rohr und fixieren ihn mit Brettern in seiner Lage. Dann füllen Sie ihn mit Beton.



6 Ein Stück Sperrholz dient als Schablone für den Brunnenfuß. Zeichnen Sie Umriss und die Bohrungen für die Gewindestangen auf.



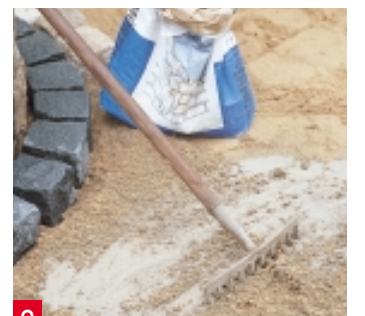
Kehren Sie mal ein!

Um die Fugen gegen Wasser von oben und Pflanzen von unten abzudichten, geben Sie dem einzukehrenden Sand einen Mörtel auf Kunststoffbasis zu. Es muss dann aber Quarzsand sein, ferner ist das angegebene Mischungsverhältnis exakt einzuhalten. Der Farbton des Sandes ändert sich nicht. Preis: etwa 60 Euro/4,5 kg. (Coelan)

Pflastern müssen Sie immer mit Gefälle.



1 Das Loch füllen Sie mit Sand bis etwa Steinstärke unter die Grasnarbe auf und verdichten ihn. Die Fläche erhält 2 Prozent Gefälle nach außen.

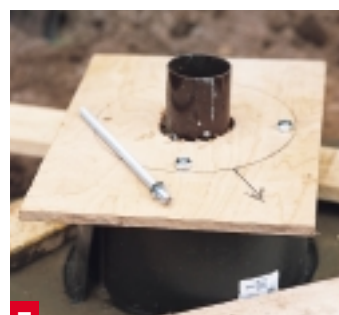


2 Bevor Sie die Granitbossen verlegen, mischen Sie noch Zement unter den Sand. Achten Sie darauf, dass das Gefälle bestehen bleibt.

wo gibt's das?

PUMPE:
LAquaTec GmbH,
Telefon (06 21) 57 29 13-0;
PFLASTERMÖRTEL:
Coelan Chemie,
Telefon (0 25 41) 9 20-0;
PFLASTERSTEINE:
Über den regionalen Fachhandel

Das Thema „Brunnen bohren“ und eine große Pumpen-Übersicht finden Sie im nächsten SelberMachen-Heft!



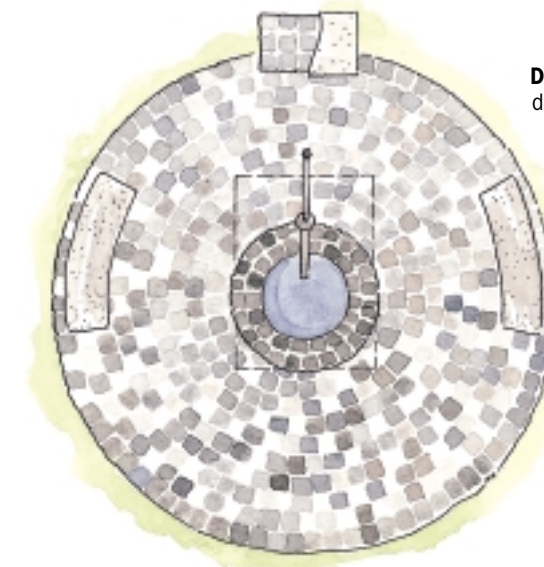
7 Die Schablone legen Sie auf den Sockel und stecken die Gewindestangen durch die Löcher in den frischen Beton. Der Pfeil zeigt nach vorn.



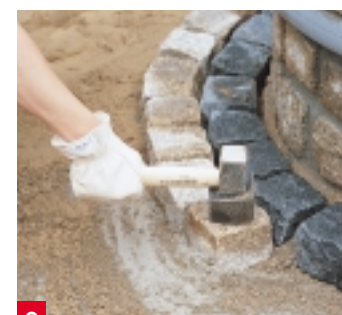
8 Hat der Beton abgebunden, schalen Sie Fundament und Sockel aus. Mit einem Bleistift markieren Sie einen Kreis um den Mittelpunkt...



9 ...der dem Durchmesser des Fertigbetonrings entspricht. Über zwei Kanthölzer rollen Sie den auf das Fundament und richten ihn dort aus.



Das Fundament unter dem Pflaster trägt den Brunnen und die Pumpe. Der Steinsockel auf der Rückseite braucht kein eigenes Fundament, wenn er auf der abgerüttelten Sandfläche steht. Die beiden Bänke sind nur auf die Fläche gestellt und bleiben somit mobil.



3 Ausgehend vom Betonring legen Sie die Steine. Verwenden Sie zum Festklopfen den schweren Fäustel mit einer Gummi-Schutzkappe.



4 Die Randsteine sind 20 x 20 cm groß. Der kleine Sockel auf der Rückseite des Brunnenplatzes wird ebenfalls aus Granitbossen gemauert.

Sommer-Räume für Genießer

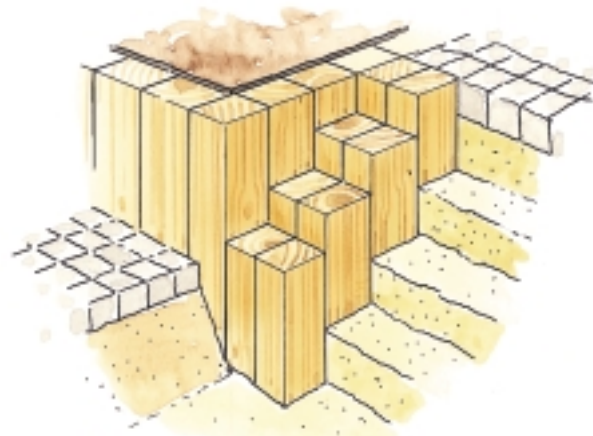
Der schönste Ort für einen kleinen Urlaub zwischendurch ist der Garten. Wichtigste Voraussetzung ist ein einladender Sitzplatz am Haus oder mitten im Grünen. Probieren Sie es aus: Blätterrauschen, Blütenduft und Vogelgezwitscher vertreiben den Alltagsstress im Nu!

Die Punktfundamente für die Balkenkonstruktion können außerhalb der Teichmulde in den Boden eingelassen werden (in der Zeichnung links). Sollen sie im Teich stehen, modelliert man schon beim Teichbau eine Stufe und legt eine Gehwegplatte als Standfläche unter (rechts).



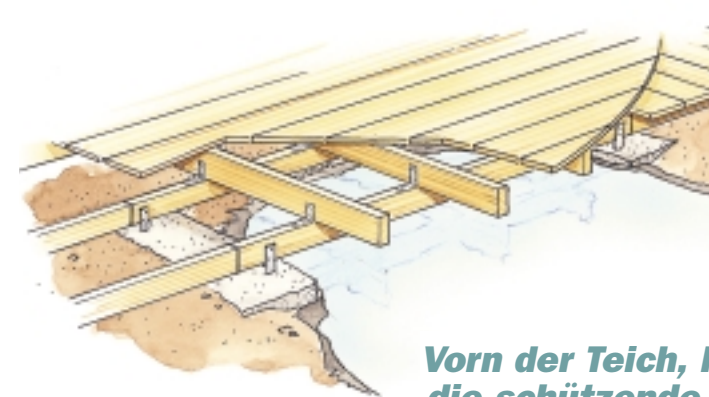
Paradeplatz im sonnigen Souterrain

In der sonnigen Mulde vor der Souterrain-Wohnung ist es schon warm und behaglich, wenn es auf dem Sitzplatz oben im Garten noch viel zu kalt ist. Die tiefergelegte Terrasse ist eingefasst mit Gartenbauschwellen, wie sie auch für den Bau der Treppe verwendet wurden. Die Schwellen werden zu einem Drittel ihrer Länge eingegraben. Folie schützt sie gegen Erdfeuchtigkeit. Auch die unterste Reihe der Stufen wird tief eingegraben. Die folgenden Stufen stehen auf grobem Sand, der als Drainage auf dem modellierten, gewachsenen Erdboden liegt.



Etagendeck im grünen Garteneck

Mit einem Teich und dem teilweise über das Wasser ragende Holzdeck ist die dicht mit Büschen und Bäumen bestandene Gartenecke bestens genutzt. Der Teichaushub wurde für ein erhöhtes Beet verwendet, das mit Kanthölzern abgefangen wird. Der geräumige Sitzplatz bekommt so eine niedrige Seitenwand. Eine Stufe grenzt ihn gegen den rechtwinklig Plankenweg ab, über den man den Sitzplatz erreicht. Die Kanthölzer, auf die der Bodenbelag aufgenagelt ist, liegen auf Pfostenankern, die in Beton-Punktfundamente einzementiert sind. Sie werden durch Blendbretter verdeckt, die vorne und an der Seite vorge setzt werden.

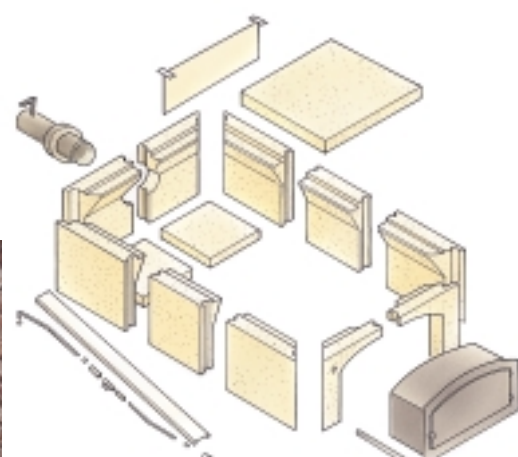


Vorn der Teich, hinten die schützende Wand

Wenn der Platz knapp ist, kann man mit dicht an dicht gestellten Palisaden für Wind- und Sichtschutz sorgen. Passend zu den runden Hölzern und dem geschwungenen Verlauf der Wand ist das Holzdeck am Teich vorne abgerundet. Für die Unterkonstruktion sind zwei Lagen von tragenden Balken erforderlich. Um 200 cm zu überbrücken, eignen sich Kanthölzer mit einem Querschnitt von 6 x 14 cm, bei 250 cm Spannweite 6 x 16 cm, bei 300 cm Spannweite 6 x 20 cm.



Wohnen unter freiem Himmel



Geschützter Winkel mit Backofen

Wer Spaß am Mauern hat und eine sonnige Ecke an Haus oder Garage als Sitzplatz nutzen möchte, sollte sich dieses Beispiel genau ansehen. Das Besondere daran sind zum einen die schönen alten Ziegel, die verwendet wurden, vor allem aber der Holzbackofen, der in die Ecke eingebaut ist. Den Backofen gibt es als Bausatz (mit ausführlicher Bauanleitung) ab 1400 Euro. Der Unterbau wird nach Maß selber errichtet: Für den Rundbogen am Holzlager und an der Backofentür fertigt man sich eine Schalung aus Holz an. Karl-Heinz Häussler GmbH, Telefon (0 73 71) 93 77-0, Fax 93 77-40, Internet: www.haeussler-gmbh.de e-Mail: info@haeussler-gmbh.de



Holz, Stein und begrünte Wände

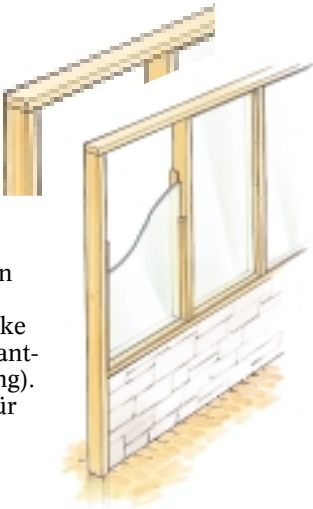
Mit Pergola-Bausätzen, Zaunelementen und Rankgittern wurde dieser Gartenraum gebaut. Die verschiedenen Bereiche sind durch unterschiedliche Bodenbeläge gekennzeichnet. Der Bau ist einfach: Die Pfosten sind mit Punktfundamenten und Pfostenankern oder mit Bodeneinschlaghülsen befestigt, die Zaunfelder und Rankgitter mit Elementhaltern. Pflaster und Holzdeck liegen auf einem Sandbett (siehe Zeichnung). Die Lagerhölzer liegen lose auf Gehwegplatten. Bodenbretter aufnageln, die Ränder in Form sägen und die Randsteine verlegen.



Sonnige Terrasse vor gläsernen Wänden



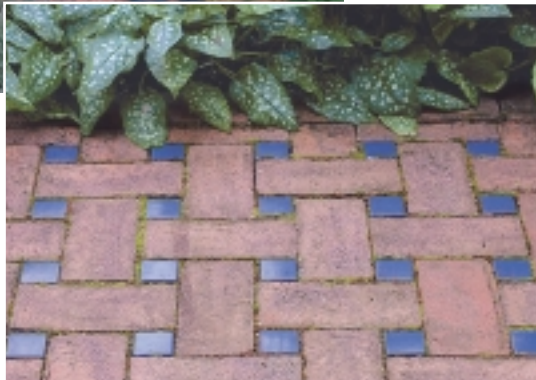
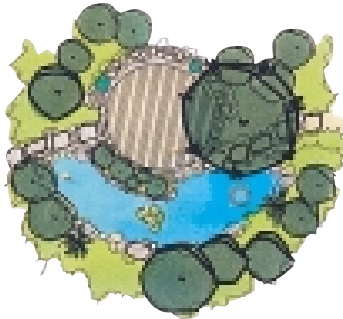
Die Entscheidung zwischen Windschutz und schöner Aussicht muss nicht sein: Aus Holzrahmen und nach Maß beim Glaser bestellten Glasscheiben wurde diese transparente Windschutzwand gebaut. Die Basis bildet ein Mäuerchen, das zum gepflasterten Boden passt. Die Rahmen werden auf ein auf die Mauerkrone gedübeltes Brett aufgeschraubt, die Ecke durch ein bis unten durchlaufendes Kantholz stabilisiert (siehe kleine Zeichnung). Wichtig: Die Wand eignet sich nicht für stark windexponierte Plätze!



Spaß an farbigen Steinen



Größen, Formen und Farben werden bei der Mauer bunt gemischt. Damit sich ein schönes Bild ergibt, sollte man mit den Steinen in Ruhe herumprobieren: Auf einer ebenen Fläche auslegen und so lange neu kombinieren, bis die Zusammenstellung überzeugend aussieht.



Wellenwand als Schmuck und Schutz

Schöne Aussichten und schöne Ansichten bietet der Sitzplatz am Teich. Blickfang ist die bunte Mauer, die ihn zur Hälfte umgibt. So wird er gebaut:
1 Die Umrisse von Sitzplatz, Mauer und Teich markieren, ein Streifenfundament gießen und den Korpus aus Porenbetonsteinen aufmauern.
2 Die bunten Steine nach Plan vor den Korpus setzen. Wegen der unterschiedlichen Steingrößen wird dafür sehr viel Mörtel benötigt.
3 Die hintergesetzte Schalung aus Hartfaserpappe gibt die endgültige Form vor. Wenn die bunten Steine alle verarbeitet sind, werden die Porenbetonblöcke entsprechend in Form gesägt.
 Entwurf der Mauer: Gartenarchitektin Christine Schaller über Baumschule Zinsser, Telefon (05 81) 22 67



Stahl und Stein mit Glanzeffekten

Pflaster und Pergola geben diesem Sitzplatz im Gartenhof sein Gesicht. Die Mittel sind sparsam eingesetzt: Der Bodenbelag besteht aus einfachen (preiswerten) Gehwegplatten und quadratischen blauen Steinen. Zum Bodenbelag passen die matt graublauen Rankhilfen, die vom Schlosser aus T-Trägern angefertigt wurden. Material und Farbe wiederholen sich in dem Metallmöbeln. Einen hübschen Kontrast zu den strengen Formen und Farben bildet der Blauregen. Für ihn ist die Pergola gerade richtig, denn die Triebe sind so stark, dass hölzerne Rankhilfen ihnen oft nicht standhalten. Farbige Pflastersteine: Avantgardeners, Telefon (04 21) 52 93 50

Fotos: Becker (4), Brand (5), Redeleit (5); Zeichnungen: Straszburger

Ein echtes Schmuckstück

Nachdem das alte Holztablett mit floralem Muster in Schabloniertechnik verziert und mit einem leichten Goldglanz versehen wurde, ist es kaum wiederzuerkennen.

Schlichte, stabile Holztablets sind vor allem eines: nützlich! Aus diesem Grund gibt es auch so viele davon – und die warten förmlich darauf, ein wenig aufgepeppt zu werden. Sollten Sie selbst keines besitzen, können Sie auf fast jedem Flohmarkt oder bei Haushaltsauflösungen ein geeignetes Tablett erwerben.

Wichtig ist zunächst, die Grundplatte gründlich vorzubereiten; dazu wird die Umrandung abgenommen. Bei einem sehr abgenutzten Tablett kann es erforderlich sein, fünf- bis sechsmal zu grundieren und entsprechend zwischenschleifen, denn nur auf eine völlig glatte Fläche lässt sich das Muster gleichmäßig auftragen. Die Acrylfarbe darf nicht zu flüssig sein, damit sie nicht unter den Rand der Schablone läuft. Ist sie zu fest, verklebt sie sehr schnell deren feine Öffnungen. Zu flüssige Farbe können Sie an der Luft eindicken lassen. Wenn Sie noch nicht mit Schablonen gearbeitet haben, sollten Sie die Technik erst an einem Reststück üben. Kleine Überstände im Muster lassen sich mit dem Cutter vorsichtig wegschaben oder mit einem feinen Haarpinsel ausbessern. Schrauben Sie die Umrandung von unten wieder an bevor Sie das Bleichgold (Künstlerbedarf) auftragen. Abschließend wird das Tablett mit hochglänzendem Klarlack lackiert. ■

Idee, Ausführung: Fotos: Jan Mader, Mechthild Rieffel



... und das brauchen Sie:

MATERIAL

Schleifpapier	240er-Körnung
Dispersionsfarbe	
Acrylfarbe	
Terpentin	
Bleichgold-Pigmente	
Klarlack	hochglänzend

WERKZEUG

Schraubenzieher	
Spachtel	
Cutter	
Bleistift	
Lasurpinsel	
Schablonierpinsel	

Das fertige Tablett ist nicht nur eine Augenweide, sondern ein echter Gebrauchsgegenstand. Es lässt sich leicht sauberhalten und kann auch mal einen Stoß ab.



Vergrößern Sie sich die Vorlage über einen Fotokopierer auf die für Ihr Tablett benötigte Größe.

Die sehr flüchtigen Bleichgoldpigmente lassen sich am besten mit einem Spachtel auf glattem Untergrund mit dem Lack mischen.

Holztablets wie diese findet man immer noch recht häufig auf Flohmärkten oder beim Tröddler. Achten Sie auf den Erhaltungszustand! Je weniger Scharten das Holz hat, desto einfacher ist die Arbeit.

1. Schrauben Sie die aufgesetzte Tablettumrandung ab und entfernen Sie mit Spachtel und feinem Schleifpapier alle alten Lack- und Kleberreste.
2. Grundieren Sie Tablett und Umrandung mehrmals mit Dispersionsfarbe. Nach jedem Anstrich muss mit feinem Schleifpapier zwischengeschliffen werden.
3. Übertragen Sie die Schablone auf festen Karton und schneiden Sie dann das Muster mit einem Cutter aus.
4. Markieren Sie mit einem feinen Bleistift auf der Tablettfläche die Ansätze der Schablonen und die Umrandung.
5. Tupfen Sie mit einem Schablonierpinsel die grüne Acrylfarbe durch die Schablone auf das Tablett. Achten Sie beim Versetzen der Schablone darauf, dass der bereits getupfte Teil schon trocken ist.
6. Wenn die Farbe trocken ist, wird das Muster mit feinem Schleifpapier vorsichtig etwas angeschliffen.
7. Mischen Sie etwas Bleichgold mit Klarlack, bis Sie eine zähflüssige, glatte Masse erhalten und lösen Sie diese im Verhältnis 1:1 in Terpentinersatz. Tragen Sie die dünnflüssige Mischung gleichmäßig auf das ganze Tablett auf.



1



2



3



4



5



6



7

Fast zu schade für den Keller

Die Freunde eines guten Weines schätzen einen gut gefüllten Weinkeller. Damit aber der Flascheninhalt hält, was das Etikett verspricht, muss der Wein richtig gelagert werden. Dabei hilft Ihnen unser Regal.

Wer kennt das nicht: Der Wein, mitgebracht aus dem letzten Urlaub, schmeckt nicht mehr so wie im sonnigen Süden. Die lange Reise hat ihm nicht gut getan – er braucht einen Platz zur Erholung. Im richtigen Regal am richtigen Ort gewinnt der Wein seinen Geschmack zurück.

Um Weinflaschen zu lagern gibt es im Handel Regale aus Holz, Metall oder Kunststoff. Und auf der nächsten Seite das Maßregal von SelberMachen. Spezielle Weinlagersteine aus Lavastein oder aus Ton sollen das Raumklima verbessern. Eines haben alle diese Regale gemeinsam: Sie dienen der Lagerung der Flaschen, Einfluss auf deren Inhalt haben sie nicht. Was Sie tun können, um die Qualität Ihres Weines zu erhalten und seinen Geschmack zu entwickeln, rät Ihnen Weinexperte Ralf Frädtke (unten). Als Weinlager sind die oft beheizten Keller moderner Häuser schlecht geeignet. Deshalb haben die Haushaltsgerätehersteller Klimaschränke entwickelt, in denen Wein richtig temperiert lagert. Diese Geräte sind unterschiedlich dimensioniert, so dass einige auch für Wohnräume geeignet sind. Damit Ihr Weinkeller aber wirklich perfekt ist, darf neben der Auswahl an Weinen zweierlei nicht fehlen: ein Glas und ein Korkenzieher – nach dem Motto: Genießen erlaubt. ►

Ein Flaschenlager nach Maß



Foto: C. Lambertsen (2), Jalag (1), Wein: Wijnhus der Hanse, Hamburg, Götz Wrage



Ralf Frädtke, Weinexperte beim „Feinschmecker“, sagt Ihnen hier, wie Sie Ihren Wein richtig lagern.



10 Tipps zur richtigen Weinlagerung

1. Wein reagiert besonders sensibel auf Temperaturschwankungen. Darum sollten Sie plötzliche und starke Klimaschwankungen vermeiden. Allmähliche und moderate Temperaturveränderungen sind
- kein Problem. Experten empfehlen als ideale Lagertemperatur zwischen 10 und 15 Grad Celsius.
2. Ebenso wichtig ist eine gleichmäßige und hohe relative Luftfeuchtigkeit im Weinkeller. Bei zu trockener Luft dörren die Korken aus. Zu viel Feuchtigkeit lässt Etiketten schimmeln und weicht Kartons

- auf. Optimal für etikettierte Weinflaschen sind etwa 75 Prozent relative Luftfeuchtigkeit.
3. Weinflaschen immer liegend aufbewahren, damit der Korken auch von innen feucht gehalten wird, so dass er quillt und den Flaschenhals ausfüllt. Die Flaschen niemals ins Regal stellen, denn dann trocknen

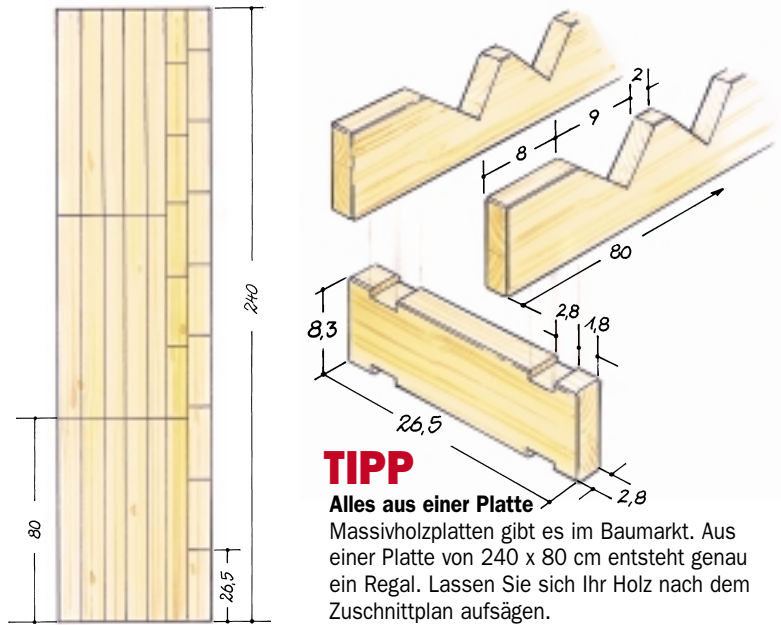
- die Korken aus und schrumpfen, Luftsauerstoff kann den Flaschenhals passieren – der Wein oxidiert.
4. Wertvolle Weine sollten ungestört reifen können, um ihr Geschmacks-potenzial optimal entfalten zu können. Schützen Sie die Flaschen vor starken Vibrationen und Erschütterungen. Einige Weinlager-schränke arbeiten mit vibrations-freier Absorbertechnik, die meisten

- hingegen federn die Vibrationen, die beim Kühlen mit Kompressortechnik notwendigerweise entstehen, durch Puffer wirksam ab.
5. Abgase und Gestank im Weinkeller unbedingt vermeiden. Wer keinen Naturkeller oder klimatisierten Raum besitzt, sollte regelmäßig lüften: Stehende Luft stinkt.
6. Dunkelheit im Weinkeller ist wichtig, denn Licht schadet dem Wein.

7. Schützen Sie ihren Weinkeller! Gerade Liebhaber wertvoller Weine werden häufig Opfer von Dieben.
8. Frisch eingelagerte Weine unbedingt ein paar Monate ruhen lassen, bevor man sie probiert. Denn Wein trägt einen längeren Transport nicht unbeschadet. Er muss sich erst eine Zeitlang erholen.
9. Halten Sie Ordnung im Weinkeller. Denken Sie sich ein einfaches Ord-

- nungssystem aus, nach dem Sie Ihre Flaschen einlagern. So behalten Sie auch in einem gut bestückten Weinkeller stets den Überblick. Eine Liste mit Standortangaben der jeweiligen Flaschen reicht häufig schon aus.
10. Denken Sie bei der Planung eines Weinkellers daran, dass sich Konsumgewohnheiten ändern: Dimensionieren Sie den Raum also nicht zu groß oder zu klein.

Regale für den Rebensaft

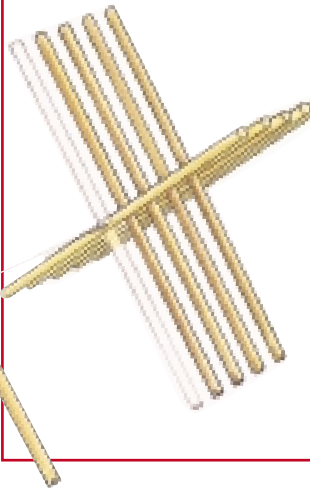


Passt in jede Nische

Einfach simpel: Zehn 20-mm-Kiefernholzstäbe ergeben ein Regal. Messen Sie die Diagonale aus, sie bestimmt die Länge der Rundstäbe.



Auf das Loch kommt es an: In einen Bohrständler eingespannt werden die Rundhölzer in der Mitte durchbohrt. Die einzelnen Stäbe an den Enden anschleifen. Dann werden sie auf einen Messing-Gewindestab (M8) gesteckt und mit Schrauben gesichert. Ordnen Sie die Stäbe wie auf der Zeichnung und stellen Sie das Regal in die Ecke oder in einen Schrank. Drücken Sie die Stäbe so auseinander, dass sie fest an der Wand anliegen. Ziehen Sie nun die beiden Muttern kräftig fest.



Jederzeit erweiterbar



Kalksandstein als Regal: Die massiven U-Steine ergeben gestapelt einen idealen Lagerplatz für Weinflaschen. Der Preis beträgt 8,90 Euro pro Stein. Zu bestellen bei: Ostfriesisches Baustoffwerk GmbH, Dornumer Straße 92-94, 26607 Aurich, Telefon (0 49 41) 97 90-0

Mit unserem Regal aus einer Platte 28-mm-Kiefernleimholz schaffen Sie Platz für 42 Flaschen. Sollten Sie größere Mengen lagern wollen, nehmen Sie einfach eine zweite Platte. Unser Regal ist beliebig erweiterbar und lässt sich jeder Raumnische anpassen. Lassen Sie sich die Platte im Baumarkt in Streifen aufschneiden – erkundigen Sie sich vorher aber nach der Mindestbreite der Holzstreifen, denn viele Baumärkte sägen nicht unter einer Breite von 8 oder 10 cm. Die einzelnen Streifen kürzen Sie dann zu Hause auf die passende Länge. Bei den Maßen hilft Ihnen unser Schnittplan. Zeichnen Sie dann auf einem Streifen die dreieckigen Ausschnitte an, und sägen Sie die aus. Nehmen Sie den zukünftigen Flaschenträger als Schablone, und sägen Sie nun die restlichen nach diesem Muster aus. Wichtig: Immer hinter dem Strich schneiden, sonst wird der Ausschnitt zu klein. Für die Aussparungen der Querträger bringen Sie erst kleine Schnitte mit einer Feinsäge oder einer Stichsäge an. Mit einem Stechbeitel werden dann die Holzreste entfernt. Schleifen Sie die Auflageflächen glatt, und brechen Sie die Kanten der Hölzer. Danach Zusammensetzen – schon sind Sie fertig. Das System ist beliebig veränderbar: Sie müssen bloß die Länge der Flaschenträger verlängern oder verkürzen, und die maximale Höhe wird nur durch den Raum begrenzt. ■



Foto: C. Lamberissen (6), C. Bordes (2), Hersteller (1), Wein: Wijphus der Hanse, Hamburg



Ulrich Weiß, Redakteur bei SelberMachen, präsentiert Ihnen die wichtigsten Neuheiten. Tel. (040) 2717-3162

Liebe Leserin, lieber Leser!

Viel Neues gibt es bei der jährlich stattfindenden Kölner Eisenwarenmesse zu bestaunen, unter anderem **Werkzeuge, Maschinen, Farben.** Die wichtigsten Neuheiten finden Sie wie immer hier. Ein Ereignis aus Köln verdient allerdings besondere Erwähnung. Dazu sollten Sie unbedingt die **Meldung** auf Seite 39 lesen – Heimwerken dürfte in den nächsten Jahren noch populärer werden. Mir persönlich hat unter den Neuheiten ein kleiner Werk Tisch gefallen, der mit Oberfräse bestückt zum kleinen **Frästisch** wird. So bietet sich mir endlich die Möglichkeit, Bretter und Leisten nach Wunsch zu profilieren. Auf der Seite 40 finden Sie eine Kurzvorstellung. Sicher freuen Sie sich schon auf unseren monatlichen **Buchtipp:** Kein billiges Vergnügen, aber jeden Cent wert ist das üppig ausgestattete Buch „Die ideale Stadt“ für all jene, die ein Faible für Architektur, Stadtplanung und Historie haben.



Fürs Blech

Das bevorzugte Material des Selbermachers ist unbestritten Holz. Bei denen, die sich auch ans Arbeiten mit Blech trauen, könnte der „Quick-Cut“ eine willkommene Hilfe sein: Als Vorsatz auf der Bohrmaschine schneidet er Zink- und Kupferbleche (bis 0,8 mm), Aluminiumbleche (bis 1 mm) und Stahlblech (bis 0,5 mm). Im Werkzeugfachhandel, 83 Euro. Böhl, Info: (021 91) 7 32 26



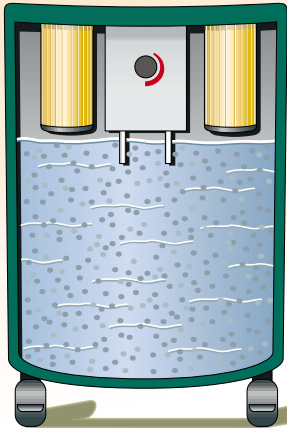
DIE SELBÄREN



Copyright: Steffen Butz/Catprint Media GmbH

ALLESSAUGER

Kompakte Profi-Klasse



Spätestens wenn Sie den zweiten Haushaltsstaubsauger ruiniert haben, weil Sie ihn Späne und Steine haben schlucken lassen, rückt der Kauf eines robusteren Allessaugers näher. In diesem Produktsegment gibt es allerdings mehr als nur ein interessantes Angebot. Warum wir hier den „ASR 2050“ empfehlen, hat neben den vielen produkttypischen Besonderheiten – als Beispiele seien nur Nass- und Trockensaugen und großer Schmutzbehälter (beim 2050 etwa 50 l) genannt – vor allen Dingen mit den durchdachten Ausstattungsdetails zu tun: Filter außerhalb des Schmutzsammelbereichs (siehe Zeichnung links) setzen sich weniger zu, sie werden zudem beim Nasssaugen nicht feucht, und diese Anordnung ermöglicht eine kompakte, raumsparende Bauweise (Abb. 3). Nicht nur für Handwerker interessant, die Möglichkeit, die Metaboxen – untereinander stapelbare Behälter für Maschinen und Werkzeuge (Abb. 1) – auf dem Sauger zu befestigen. Bewährter Standard: Eine integrierte Steckdose mit Einschaltautomatik versorgt angeschlossene Elektrowerkzeuge mit Strom (Abb. 2). Metabo, (070 22) 72 26 23, etwa 486 Euro



Der Traum vom Ideal

Ein gewichtiges Buch, 256 Seiten im Format von 23 x 28 cm, das 240 größtenteils farbige Abbildungen präsentiert – und ein wichtiges Buch für alle, die sich für Architektur und Städtebau einerseits und Kulturhistorie andererseits begeistern. Das prächtig ausgestattete Buch stellt im kenntnisreichen Essay die Geschichte einer Utopie vor, die Menschen seit jeher beschäftigt: Der Traum von der idealen Stadt und damit verbunden einer idealen Gesellschaft. „Die ideale Stadt“ von Ruth Eaton, Nicolai Verlag, ISBN 3-87584-097-6, 64 Euro



Verschönern mit Folie

Gefliest? Nein, das mediterrane Flair kommt von der Rolle: „Leonardo“ ist ein Dekor, das die Anmutung eines Mosaiks mit kleinen, quadratischen Glasfliesen imitiert. Als 2 m oder 15 m lange Rolle, jeweils 45 cm breit, und auch in anderen Dekoren. Ab 3,25 Euro/lfd.m. d-c-fix deco, in Baumärkten



GUTE SCHNITTE



Power und große Schnitttiefe

Was erwarten Sie von einer Handkreissäge? Schön wäre doch, wenn sie „ohrenschonend“ leise agieren würde – das ist Zukunft. Ein erfüllbarer Wunsch indes ist ausreichend Kraft, und zwar so viel, dass sie die vorgewählte Drehzahl auch unter Last konstant hält. Das bedingt eine „intelligente“ Elektronik und kräftigen Antrieb: PKS 66 CE mit Sanftanlauf und Regelelektronik, Leistungsaufnahme 1300 Watt, Schnitttiefe 66 mm (bei 45 Grad 48 mm), 205 Euro. PKS 66 (Version ohne Elektronik) 155 Euro. Bosch



Kleine Leuchte mit „großem“ Licht



Erstaunlich, welch kompakte Bauformen sich mit Leuchstofftechnik erreichen lassen: Die „Minisys“ ist eine Möbelleuchte, deren Stab einen Durchmesser von nur 4 mm aufweist. Neben der Bauform mit Bügel sind Varianten zum Ein- oder Aufbau erhältlich. Das Vorschaltgerät wird nicht sichtbar im oder am Möbel untergebracht. Hettich, Bezug über Schreiner/Innenausbauer



Hochstapler in der Küche

Neben dem dekorativen Wert hat eine Säule handfeste Vorteile im täglichen Gebrauch: Auf relativ kleiner Grundfläche können Sie viel Lagergut in der Höhe stapeln und mit einem Griff an den Einsatzort befördern. Sie kann unter bis zu 300 cm hoher Decke befestigt werden, sechs Körbe gehören zur Ausstattung. 130 Euro, rs Möbel, Telefon (040) 27 11 12

Wohnen ganz anders

Von der Alternative zu konventioneller Wohnung oder Haus können wir (fast) alle ein Leben lang nur träumen: Objekte wie Kloster, Zeche, Schwimmbad oder gleich eine ganze Burg renovieren und zum Wohnen herrichten. Mehr Angebote zum Weiterträumen auf 224 Seiten reich bebilderten Seiten in „Der Traum vom anderen Wohnen“, Gerstenberg Verlag, ISBN 3-8067-2874-7, 49,90 Euro.



BHB-Beteiligung an Heimwerker-Akademie

Es schlug ein wie eine Bombe, als im Rahmen der diesjährigen Kölner Eisenwarenmesse verkündet wurde, dass sich der Bundesverband Deutscher Heimwerker, Bau- und Gartenfachmärkte (BHB) zukünftig an der Deutschen Heimwerkerakademie (DHA) beteiligen wird. Die DHA zählt derzeit 5000 Heimwerker zu ihren Mitgliedern, denen sie Kurse unter fachlicher Anleitung zu klassischen Heimwerkerthemen offeriert. Ziel der BHB-Beteiligung ist es, „Heimwerken als kreative, sinnvolle und kommunikative Freizeitbeschäftigung ... zu fördern“ und eine „möglichst breite Beteiligung von Industrie und Handel



zu erreichen“. Ein erster Schritt wurde bereits getan: Durch Änderung der Aufnahmebedingungen haben nunmehr alle Unternehmen der Branche und Privatpersonen die Möglichkeit, Mitglied zu werden. Hohe Ziele hat man sich gesteckt, langfristig werden 1 Million Mitglieder in der neuen DHA angepeilt. Welche Auswirkungen das alles für den Heimwerker haben wird? Denkbar und von den Initiatoren gewünscht sind bessere Kontakte der Heimwerker untereinander, inhaltlich erweiterte Kursinhalte, der Ausbau des DHA-Klubs und Einführung von Kundenrabattkarten – das verspricht spannend zu werden, da bleiben wir dran!

... und das schuhförmig doppelgenutzte Weinregal





selber machen

Österreich 2,85 € – Schweiz 5 sfr – Belgien 3,00 € – Luxemburg 2,95 €
Frankreich 3,60 € – Italien 3,55 € – Spanien 3,55 € – Portugal (cont.) 3,50 €
Finnland 5,00 € – Griechenland 4,00 € – Slowenien 720 SIT

Deutschland
2,50 €



EXTRA

**Ratgeber
Kleben und Renovieren**



Multitalent

**Vielzweckmöbel voll
im Trend**

Schuhschränke

Tolle neue Lösungen

Holzschutz

**Richtig pflegen und
konservieren**

Schnell & einfach

- Weinregale nach Maß
- Praktische Pflanzkästen
- Sommertablett



Romantische Sitzplätze

Die schönsten Treffpunkte im Garten



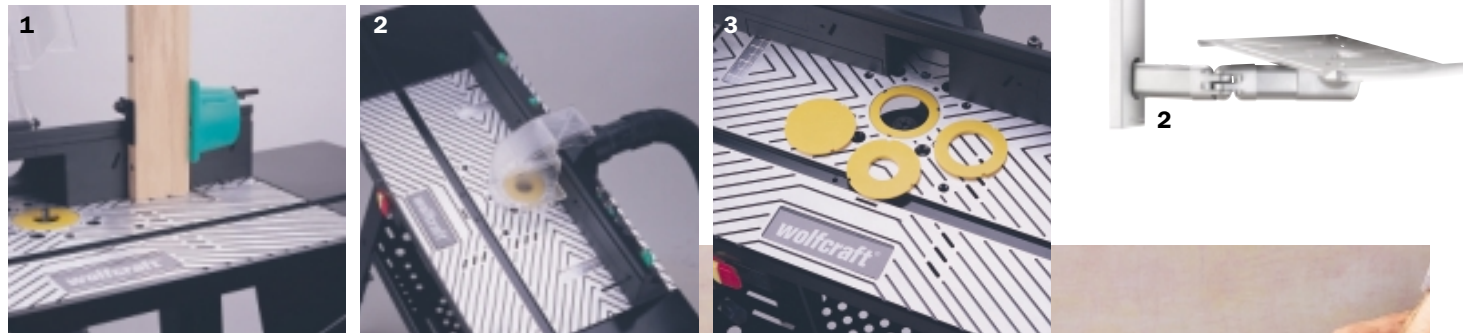
Kapp-und-Gehrungs-Säge

Eine Präzisionssäge zum Zuschneiden von Leisten, Latten und Brettern von Bosch, zudem noch akkubetrieben, das ist schon eine kleine Sensation. Schließlich hatte der Elektrowerkzeughersteller Bosch bisher keine stationären Sägen in der Produktpalette. Allerdings handelt es sich hier um ein Profi-Modell, kenntlich am blauen Gehäuse. Da kann man nur hoffen, dass die entsprechenden Heimwerkergeräte nicht mehr lange auf sich warten lassen. Die GKG 24 V ist ab Herbst im Fachhandel erhältlich. Mit Ladestation und zwei Akkus wird sie etwa 845 Euro kosten.



Für Kino- und Hifi-Freunde

Wie lösen Sie die Platzprobleme, die der große Gerätepark von Hifi und Heimkino mit sich bringt? Eine Lösung – allemal für Menschen, die den Technik-Look bevorzugen – sind Konsolen und schwenkbare Wandhalter, die das perfekte Ausrichten der Lautsprecher auf den Hörplatz erleichtern. Preisbeispiele: Der Wandhalter (1) 33,50 Euro, der TV-Träger (2) 61 Euro. Im Fachhandel. Wentronic, Telefon (05 31) 2 10 58-0



Kleiner Frästisch

Nuten, Falzen, Profilieren: Wer einmal die faszinierenden Möglichkeiten der Holzbearbeitung mit einer Oberfräse kennengelernt hat, wird bald nach weiteren Anwendungsmöglichkeiten suchen. Mit einem Frästisch – die vorhandene Oberfräse wird unter der Arbeitsfläche montiert – wird stationärer Einsatz möglich, die sichere Führung der Werkstücke an großen Anschlägen erlaubt präziseres Arbeiten als bei manueller Führung der Oberfräse über das Werkstück. Die Messe-neuheit Master RT 540 wird ab Mai für 145 Euro erhältlich sein und – so der erste Eindruck von der Ausstellung – ihr Geld wert sein. Einige Details: Ein Vertikal-Anschlagschlitten (1) führt lange Werkstücke sicher, der Anschluss für die Staubabsaugung (2) ermöglicht freie Sicht auf das Werkstück. Mit den Tischeinlagen (3) können kleine Werkstücke sicher geführt und die Fräse vor Spänen geschützt werden. Wir sind gespannt, wie sich der Tisch im (Heimwerker-) Alltag bewährt. Wolfcraft, Telefon (0 18 05) 32 94 68



Liebe Leserin, lieber Leser!

Wenn Sie mal mit Ihrem Latein am Ende sind und einen fachlichen Rat suchen, können Sie sich an die Profis der SelberMachen-Redaktion wenden. Wir stehen Ihnen mit Tipps, Tricks und Ideen gern zur Seite. Natürlich interessiert es uns auch, wenn eine SelberMachen-Idee Sie begeistert hat – und was dabei Tolles herausgekommen ist. **Wenn Sie uns schreiben wollen:**

Redaktion SelberMachen, Postfach 60 23 69, 22233 Hamburg,
oder
Sie schicken eine e-Mail an redaktion@selbermachen.de



Herzlichen Glückwunsch!

„Damit werden wir uns einen langgehegten Traum erfüllen: Eine Kreuzfahrt ins Nordpolarmeer!“ Große Freude bei Dipl.-Ing. Jürgen Ploetz und Ehefrau, als sie vom Stellvertretenden SelberMachen-Chefredakteur Thomas Mauz Glückwünsche und den ersten Preis des Weihnachts-Specials 2001 überreicht bekamen: Einen Reisegutschein über 10 225 Euro, gesponsert von J.D. Flügger und SchönerWohnen Farbe.

Schön und nützlich: Holzbekleidung mit Mineralwoll-Isolierung für die Fassade



Eine oft gestellte Frage: Wie isoliert man ein Haus nachträglich preisgünstig und fachmännisch? Die fachmännische Lösung ist eine Außenisolierung, denn die hält sowohl das Haus warm, als auch die Wände trocken. Die preisgünstige Lösung ist eine Verbreiterung auf Konterlattung. Die senkrechten Latten werden mit Rahmendübeln in der Wand befestigt und halten die Isolierung. Die Konterlatten sorgen für Hinterlüftung und tragen die Bretter. Und wenn die Bretter sorgfältig ausgerichtet ange-nagelt sind, sieht das Haus wieder klasse aus.

Die Äste aus Nachbars Garten

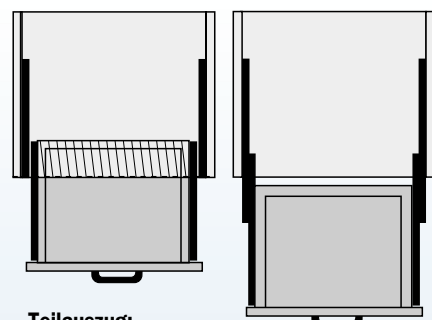
„Nahe der Grenze steht eine Fichte im Nachbargarten, deren Zweige zu mir herüberhängen. Darf ich die abschneiden?“, fragt Stefan Röhling aus T-Online. Eine interessante Frage – jedoch: 1. Wir geben grundsätzlich keine Rechtsauskünfte. 2. Das Nachbarrecht ist von Bundesland zu Bundesland verschieden. 3. Wir wissen gar nicht, wo dieses T-Online genau liegt. Aber eines können wir mit Sicherheit sagen: Ein freundliches Gespräch unter Nachbarn nutzt meist mehr als eine Rechtsposition.

Schubkästen: So gleiten sie leicht und leise

Klemmende und schwergängige Schubkästen? Das muss wirklich nicht sein: Mit Roll- und Kugelauszügen lässt sich das Problem leicht lösen.

Wenn Schubkästen, die nur gelegentlich benutzt werden, zum Bewegen viel Kraft erfordern, kann man das verschmerzen. Werden sie aber häufig benutzt, sollten sie leicht und leise bewegbar sein. Das ist mit Schubkastenführungen, bestückt mit Rollen oder Kugeln einfach zu erreichen. Mit ihnen wird die Reibung – wie bei einem Kugellager – soweit herabgesetzt, dass selbst schwere Schubkästen mit einem Finger bewegt werden können.

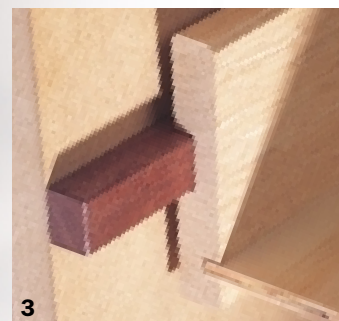
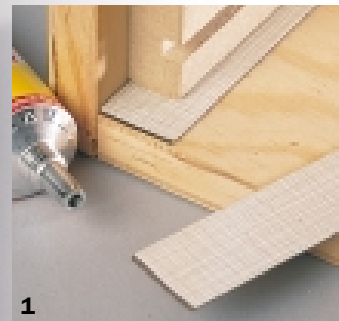
Diese Beschläge werden in verschiedenen Längen geliefert, mit denen man Schubkästen von 25 bis 80 cm Tiefe einbauen kann. Neben Teil- und Vollauszügen (rechts) gibt es Überauszüge, die bis 30 mm weiter herausgezogen werden können, als die Kastentiefe beträgt. Kulissenauszüge findet man in Apothekenschränken: Es sind stabile Vollauszüge, mit denen bis zu 500 kg (inklusive Ware) schwere Schranktrennwände leicht bewegt werden können.



Teilauszug:
Damit kann man Schubkästen zu etwa 80 Prozent aus dem Möbel herausziehen. Meist reicht dieser einfache Beschlag.

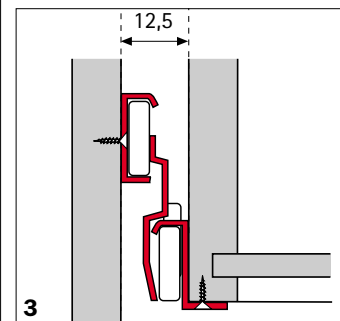
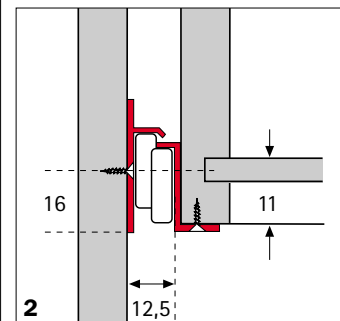
Vollauszug:
Durch die spezielle Schienenkonstruktion kann der ganze Kasten bis vor die Möbelfront herausgezogen werden.

Führung durch Leisten und auf Fachböden



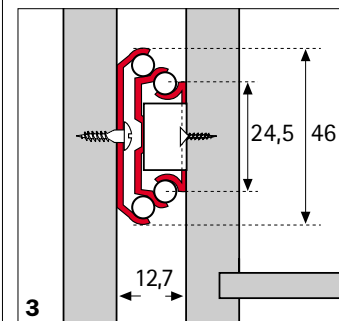
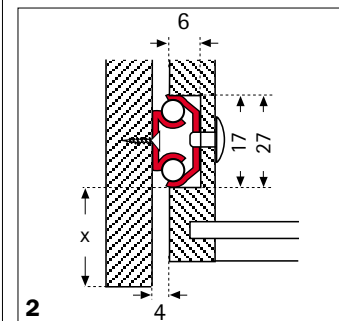
1. Die einfachste Möglichkeit Schubkästen einzubauen ist, sie zwischen den Seitenwänden auf einem festen Fachboden laufen zu lassen. Um möglichst wenig Reibung zwischen den Teilen zu haben, kann man einen Streifen aus Resopal (Küchenarbeitsplatten-Umleimer) als Gleitbahn aufkleben.
2. Für Schubkästen, die unter einem Fachboden oder einer Arbeitsplatte montiert werden sollen, fertigt man sich eine Falzleiste aus möglichst hartem Holz an und befestigt an der Schubkastenseite eine zum Falz passende Schiebeleiste.
3. Die klassische Methode der Schubkastenführung ist das Ausfräsen einer Nut in der Kastenseite und das Befestigen einer Schiebeleiste an der Seitenwand.

Kunststoffrollen übernehmen die Führung



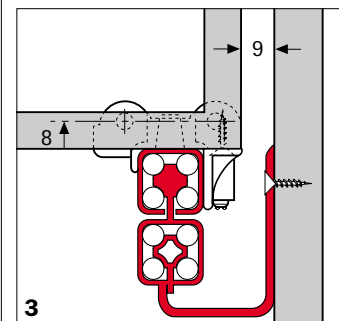
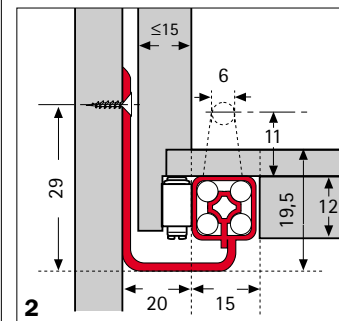
1. Aus leicht laufenden Rollen aus speziellem Kunststoff und pulverbeschichteten U-förmigen Schienen bestehen die bewährten Rollschubführungen für Schubkästen, zum Beispiel in Einbauküchen und -möbeln.
2. Die Schienen lassen sich einfach montieren und benötigen einen Raum zwischen Schubkasten und Seitenwand von etwa 12 mm. Mit diesen Beschlägen eingebaute Kästen lassen sich ohne Werkzeugeinsatz leicht herausnehmen. Bei Teilauszügen laufen die beiden Rollen fast in einer Ebene.
3. Rollschubführungen mit Vollauszug, die paarweise hintereinander in zwei Ebenen laufen.

Stahlkugeln sorgen für leichtes Bewegen



1. Kugelauszüge sind praktisch ein gestrecktes Kugellager mit geringer Reibung. Sie benötigen nur wenig Platz und werden mit Seitenwand und Kastenseite verschraubt.
2. Teilauszüge gibt es mit so geringen Abmessungen, dass sie zum größten Teil in einer gefrästen Nut Platz finden. Zwischen Kastenseite und Seitenwand reicht ein Abstand von 4 mm. Bei Schubkästen mit Laufleisten und Standardnut (17 mm breit, 6 mm tief) können sie auch nachträglich gegen die Laufleisten ausgetauscht werden.
3. Kugelvollauszüge benötigen nur wenig mehr Zwischenraum als die Teilauszüge. Kugelvollauszüge werden für Kastentiefen von 25 bis 80 cm und Teilauszüge von 25 bis 96 cm angeboten.

Quadroauszüge für höchste Belastungen



1. Die quadratische Form der vierfachen Kugellaufbahnen gab dem modernen Auszugssystem den Namen. Große Stabilität, vielseitige Einbaumöglichkeiten, der leichte Lauf sowie die feine Justierbarkeit machen diese Beschlagart zur optimalen Schubkastenführung.
2. Teilauszüge mit Viererkugellbahn lassen sich fast unsichtbar unter Schubkästen, Ausziehböden oder Tastatúrauszügen montieren.
3. Quadro-Kugelvollauszüge mit zwei Viererkugellbahnen können zum Ausrichten der Kastenblenden fein justiert werden. Teilauszüge werden für Kästen mit 35 bis 70 cm, Vollauszüge von 35 bis 50 cm angeboten. Alle Roll- und Kugelführungen sind mit Selbsteinzug ausgestattet.

Im PLATTEN Land

**Span- und
Faserplatten**

OSB-PLATTE

DÄMMPLATTE

**HARTFASER-
PLATTE**

SPANPLATTE

MDF-PLATTE

Die Frage, mit welcher der vielen Möbelbauplatten Sie Ihre Borde, Regale und Schränke bauen, ist nicht allein eine Frage des Preises. Eigenschaften und Verarbeitung differieren zum Teil erheblich. Eine Übersicht.

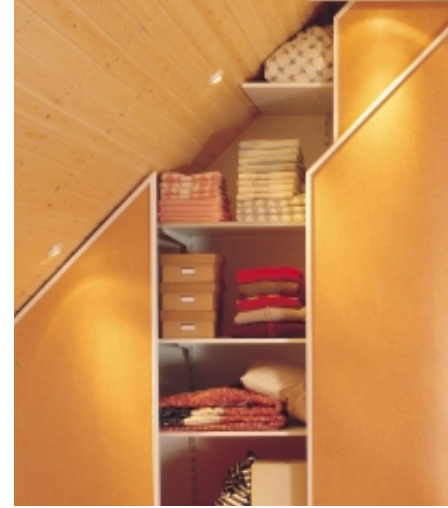
Für die meisten Selbstermacher sind sie alte Bekannte, die Platten aus Span, MDF und OSB, aus Hart- oder Weichfaser, denn wer selbst Möbel oder seine Inneneinrichtung baut, hat zu ihnen kaum eine Alternative. Deswegen beschränken wir unseren Vergleich auf diesen Bereich, obwohl fast alle Platten in Varianten auch im Haus- und Innenausbau Verwendung finden.

Allen Span- und Faserplatten gemeinsam ist ihr schlechter Ruf. Der rührt von nachweisbaren Formaldehyd-Ausgasungen her, die in geschlossenen Räumen auf Dauer die Gesundheit schädigen. Ursache der Ausdünstungen sind die formaldehydhaltigen Bindemittel, die immer noch zum großen Teil bei der Produktion der Platten verwendet werden. Eine löbliche Ausnahme bilden da die OSB-Platten, die statt mit Harnstoff-Formaldehydharz mit weniger gefährlichem Phenolharz oder Mischharzen gebunden werden.

Die Einhaltung der Schadstoff-Klassifizierung E1 ist übrigens kein Qualitätszeichen, sondern in Deutschland gesetzliche Vorschrift, der Grenzwert von 0,1 ppm ist zudem eher großzügig bemessen. Formaldehydfreie Spanplatten (E0) sind beispielsweise unter dem Namen „greenline“ von der Firma Glunz im Handel.

Die Gefährdung durch Ausdünstungen ist im eher kleinflächigen Möbelbau gering. Trotzdem sollten Sie nicht darauf verzichten, die Plattenoberflächen und vor allem die Kanten mit Umleimern oder Lacken zu versiegeln. ►

Fotos: Michael Holz (9), Jäglag (5), Zeichnung: Tillman Straszburger



SPANPLATTE

Spanplatte ist in erster Linie billig. Das ist der Grund dafür, dass sie so oft im Möbelbau eingesetzt wird. Ansonsten hat sie nicht viel zu bieten, was andere Platten nicht besser können. Das größte Manko dabei sind die Kanten. Die einzige Form der Kantenbearbeitung für Sie als Selbsterbauer ist das Aufbügeln von Umleimern (1). Schrauben und Nageln ist zwar möglich, diese Verbindungen halten größeren Auszugskräften aber nicht stand. Leimverbindungen an den Kanten müssen Sie zwingend mit Sticht- oder Lamellos verstärken. Immerhin bieten die Baumärkte fix und fertig beschichtete Spanplatten in verschiedenen Größen an. Wenn Sie die aber selbst mit Stich- oder Kreissäge nachschneiden wollen, gibt's gleich das nächste Problem: An den Kanten reißt die Beschichtung aus (2). Spanplattenflächen zu lackieren, funktioniert genauso gut wie bei MDF.

1

2

FAZIT

Vorteile

- Konkurrenzlos billig.
- In jedem Baumarkt verfügbar.

Nachteile

- Kanten sind nur sehr aufwendig bearbeitbar und nicht zu lackieren.
- Kantenverbindungen müssen grundsätzlich verstärkt werden.
- Nur beschichtet bieten die Spanplatten eine ansprechende Optik.

Preise (pro qm, ohne Zuschnitt)

16 mm: 6 Euro; 19 mm: 7 Euro;
22 mm: 9 Euro (alle V20, E1, roh)

MDF



1

Die MDF-Platten bestehen aus feinen Fasern statt aus Spänen, was sie wesentlich dichter und homogener macht. Der daraus resultierende größte Pluspunkt der MDF-Platten ist die gute Bearbeitbarkeit der Kanten. Das gilt sowohl fürs Fräsen (1) und Schleifen als auch für das Lackieren. Doch Vorsicht: Für optimale Lackiererergebnisse müssen Sie die Kanten zunächst mit speziellem Lack absperrern, grundieren und dann erst endlackieren. Die Produkte dazu finden Sie nicht im Baumarkt, sondern im Fachhandel. MDF-Kanten bieten Schrauben den größten Auszugswiderstand, die Löcher dafür müssen Sie allerdings mit etwa 80 % der Schraubendicke vorbohren. Halten Sie einen Mindestabstand zur Plattenecke von 70 mm – sonst platzt Ihnen die Ecke auf.

2

FAZIT

Vorteile

- Kanten gut fräs-, schleif- und lackierbar.
- Die dichte und homogene Fläche ist ein idealer Lackträger.
- Kanten bieten Schrauben einen hohen Auszugswiderstand.

Nachteile

- Die Kanten spalten leicht durch Schrauben und Nageln.

Preise (pro qm, ohne Zuschnitt)

19 mm: 12 Euro; 22 mm: 14 Euro;
25 mm: 17 Euro

OSB

Die OSB-Platte ist zwar im weitesten Sinne auch eine Spanplatte, die Eigenschaften unterscheiden sich jedoch erheblich: OSB-Platten sind wesentlich biegesteifer als Spanplatten, dazu müssen sie auf Grund ihrer attraktiven Oberfläche nicht unbedingt beschichtet oder lackiert werden. Der Kleberanteil liegt bei gerade mal 4 bis 6 %, die verwendeten Kleber sind formaldehydärmer als die in der Spanplatte und machen die OSB-Platte nahezu wasserfest. In der Fläche können Sie guten Gewissens nageln, schrauben und klammern, das Sorgenkind ist auch hier die Kante. Leider gibt's keine OSB-Umleimer, so dass Sie auf massive Vorleimer (1) zurückgreifen müssen. Bei Verleimungen auf Gehrung (2) sollten Sie Lamellos verwenden. Die Kanten sind gut schraubbar, der Auszugswiderstand entspricht dabei dem der MDF-Platten.

1

2

FAZIT

Vorteile

- Attraktive Oberfläche.
- Sehr hohe Biegesteifigkeit und Festigkeit.
- Oberflächenstruktur bleibt bei farbiger Lasur sichtbar.

Nachteile

- Kanten sind schlecht zu lackieren, es gibt keine passenden Umleimer.

Preise (pro qm, ohne Zuschnitt)

15 mm: 9 Euro; 18 mm: 11 Euro;
22 mm: 13 Euro

HARTFASER

Wegen ihrer mit 3 bis 6 mm eher geringen Dicke spielen Hartfaserplatten im Möbelbau nur als dekorative Füllungen oder aussteifende Rückwände eine Rolle. Sie müssen allerdings immer von den statisch relevanten Bauteilen in ihrer Lage gehalten werden: Bei Schiebetürfüllungen übernehmen das die Profilrahmen aus Alu oder Holz, bei Schränken sind es die genuteten oder gefälzten Seitenwände. Hartfaserplatten haben zwei unterschiedliche Seiten. Die Sichtseite lässt sich sehr gut lackieren, furnieren oder bekleben, die Rückseite können und müssen Sie nicht bearbeiten. Für Schiebetürfüllungen bekommen Sie im Fachhandel auch beidseitig beschichtete Platten.

FAZIT

Vorteile

- Keine Kantenbearbeitung notwendig.
- Platten mit endbehandelter Sichtseite erhältlich.
- Leichte bearbeitbar mit Handwerkzeug.

Nachteile

- Platten brauchen immer einen stabilisierenden Rahmen.

Preise (pro qm, ohne Zuschnitt)

3 mm: 4 Euro; 3,2 mm; 6 Euro;
5 mm (beidseitig lackiert): 8 Euro

DÄMMPLATTEN

Wie der Name sagt, werden Dämmplatten (auch Weichfaserplatten) für Dämmarbeiten im Innenausbau eingesetzt. Wegen ihrer geringen Rohdichte und porigen Struktur kommen sie für die statisch relevanten Teile im Möbelbau nicht in Frage. Allerdings sind Holzfaser-Dämmplatten hervorragend als großformatige Pinnwände geeignet. Für die Befestigung an der Wand benötigen Sie zu den Schrauben noch spezielle Rosettenscheiben (1), die Sie im Baumarkt bekommen. Die krallen sich in die Platte und halten sie fest. Auch mit Montagekleber lassen sich die Platten gut an die Wand kleben. Sie lassen sich dann aber nur durch Zerstören wieder entfernen.

1

FAZIT

Vorteile

- Zuschnitt mit Handsägen möglich.
- Oberflächen in allen Farben streichbar.

Nachteile

- Für statisch belastete Möbelteile unbrauchbar.
- Oberflächen bleiben relativ rau.
- Platten brechen und reißen leicht.

Preise (pro qm)

13 mm: 4 Euro
(nur als Platte 1,2 x 2,5 m erhältlich)

Was ist das?

FORMALDEHYD

Farbloses Gas, dessen Lösung zur Kunstharzherstellung eingesetzt wird. Es reizt die Atemwege und wirkt krebserregend.

PPM („parts per million“)

0,01 ppm heißt demnach, dass auf einhundert Millionen Teile Luft ein Teil Formaldehyd kommt.

OSB („Oriented strand board“) Platte mit ausgerichteten Holzspänen. Die Decklagen sind parallel, die Mittellage ist quer zur Platte ausgerichtet.

MDF

Mitteldichte Faserplatte.

ERFOLG NACH PLAN

SelberMachen hat Ideen für Selbermacher:
Unsere Baupläne werden von Experten
erstellt, präzise Fotos und Zeichnungen
erklären jeden Arbeitsschritt bis ins Detail.

SelberMachen-Baupläne

Diese Baupläne gibt's für **5 Euro** pro Stück.
Und so bekommen Sie Ihren Bauplan nach Hause:

- Sie senden uns die beiliegende Postkarte zusammen mit dem Betrag als Verrechnungsscheck, als Postanweisung oder in Briefmarken.
- Sie bestellen telefonisch: (0 40) 27 17-28 68 oder (0 40) 27 17-28 69, per Fax: (0 40) 27 17-20 75 oder per e-Mail: selbermachen@cc-marketing.de jeweils gegen Rechnung.
- Im Internet stellen wir Ihnen unter www.cc-marketing.de/selbermachen unsere Baupläne vor. Da können Sie in Ruhe auswählen – und bestellen.

Egal, welchen Weg Sie wählen: Nennen Sie einfach die Kennziffer des Bauplans (zum Beispiel: 8/95) oder auch mehrerer Baupläne, und denken Sie daran, in jedem Fall Ihren **Namen** und Ihre **Adresse** deutlich anzugeben!



**SelberMachen-Bauplan 8/1999
Griechische Mühle**
Das Original dieser Windmühle steht auf Mykonos, das Modell steht für süd-ländisches Flair, für mediterranes Lebens-gefühl und für die Urlaubserinnerungen an die Ägäis – eben für die kykladischen Momente im Leben.

**SelberMachen-Bauplan 1/1997
Werkzeugschrank**
Hinter seinem edlen Äußeren ist mehr Platz, als es den An-schein hat: Neben der Grundausstattung an Handwerkzeug passen mindestens sieben Elektrowerkzeuge hinein – übersichtlich und stets griffbereit!



**SelberMachen-Bauplan 7/1995
Piratenschiff**
Ahoi, die Seeräuber kommen! Das Spiel-schiff für den Garten bietet Platz für see-räuberische Aktionen unterschiedlichster Art – und Ihre Kinder wer-den sich in die Be-herrscher der sieben Weltmeere verwandeln!



Diese Baupläne sind noch lieferbar:			
Anrichte	3/96	Mühle (Wasser-)	8/95
Aufsatzschrank	6/97	Mühle (Wasser-)	6/2001
Ausziehtisch	8/96	Mühle (Wind-)	7/98
Autofähre	9/98	Omas Schrank	11/92
Bauernbank	9/96	Pavillon	7/94
Bauernbank	3/2001	Piratenschiff	7/95
Bauernhof '98	1/98	Planwagen	4/97
Bierbar	9/92	Puppenhaus	12/96
Brummibett	10/95	Rettungskreuzer	9/94
Diorama	11/98	Ritterburg	12/99
Gartenbank I	5/91	Sandkiste	5/98
Gartenbank II	5/93	Sandkiste „Sandkutter“	4/2000
Gartenbank III	6/92	Sandkiste „Spiel-Lok“	3/2002
Gartenbank IV	5/89	Schaukelpony	10/97
Gartenlaube	6/2000	Schaukelstuhl	1/96
Gartensystemmöbel	7/97	Schubkastenvitrine	12/94
Gartentiere	3/98	Schuhschrank	2/94
Gartentiere II	3/2000	Spieluhr	11/93
Gartentiere 2001	4/2001	Spielhaus	7/96
Gartenhaus	5/2001	Tellerbord (Landhaus-)	3/97
Gartentor	2/2001	Terrassenliege	6/94
Geschirrschrank	12/93	Terrassenmöbel	5/95
Hifi-Rack	9/93	Vitrine	8/94
Hochbett-Trauminsel	12/97	Wanduhr	2/96
Jukebox	1/95	Waschtisch	6/95
Kinderzimmer-Haus	2/2000	Wechselsitzer	6/99
Kinderhaus	8/2001	Weihnachtskarussell	11/97
Klappbrücke	7/2000	Weihnachtskrippe	12/92
Koffertruhe II	8/97	Weihnachtskrippe	11/2001
Kommodentisch	10/96	Weihnachtspyramide	11/86
Krippenkarussell	11/95	Weihnachtspyramide	11/90
Küchenblock	5/97	Weihnachtspyramide	11/99
Lagerhaus	10/93	Weihnachtspyramide	11/2000
Landhausvertiko	12/95	Werkzeugschrank	1/97
Leuchtturm	7/99	Wickelkommode	9/97
Leuchtturm „Roter Sand“	9/2000	Wiege (Bauern-)	3/99
Lichterbogen	11/96	Wiege (Leimholz-)	3/94
Mühle (Griechische)	8/99	Wiege (Schaukel-)	2/97
Mühle (Holland-)	4/96	Ziehbrunnen	5/99



Bücher für Selberrmacher

...und für jeden, der nach einem Geschenk sucht: Die große SelberMachen-Do-it-yourself-Bibliothek umfasst 20 Bände, vierfarbig gedruckt, etwa 120 Seiten, die Fachkompetenz des SelberMachen-Teams in kompakter Form.

Sie bekommen die SelberMachen-Bücher im Buchhandel oder, für Sie ganz bequem, mit der Post ins Haus. Und so bestellen Sie:

1. Per Brief: Wie das geht, steht auf den nebenstehenden Bestellkarten, die wir für Sie vorbereitet haben. Sie brauchen darauf nur noch anzukreuzen, was Sie geschickt haben möchten und wieviel davon.

2. Per Fax (gegen Rechnung) (040) 27 17-20 75

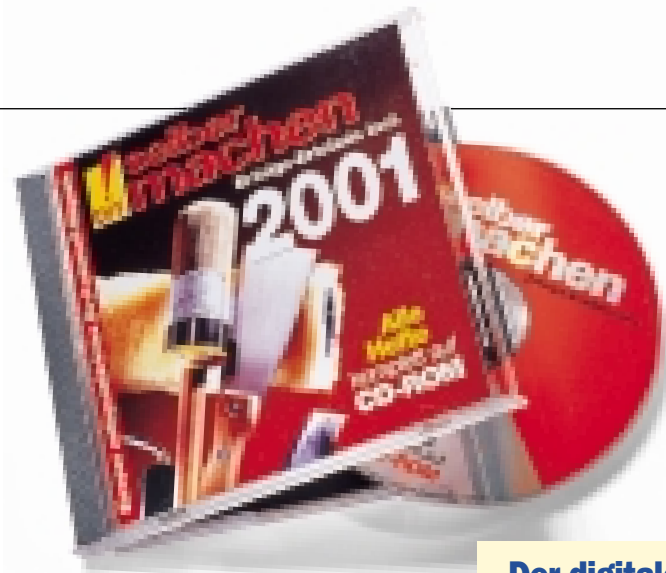
3. Per Telefon (gegen Rechnung) (040) 27 17-31 93

Wichtig: Bitte nennen Sie in jedem Fall Ihre **vollständige Adresse und die Band-Nummern** der gewünschten Bücher.

Jeder Band kostet **10 Euro**. Egal, wie viele Bücher Sie bestellen, der Versandkostenanteil beträgt 2 Euro.

Diese Titel sind noch vorrätig.

- | | |
|--|--|
| Band 3: Fußböden perfekt verlegen | Band 14: Einbruchschutz |
| Band 5: Energiesparen, Wärmedämmung | Band 15: Rustikale Möbel bauen |
| Band 6: Regale und Schränke bauen | Band 16: Gewässer im Garten |
| Band 7: Dachbodenausbau | Band 17: Balkon, Terrasse, Garten |
| Band 9: Türen, Fenster, Treppen | Band 18: Einbauschränke |
| Band 10: Spielzeug und Möbel für Kinder | Band 19: Praktische Möbel |
| Band 12: Wände und Decken vertäfel | Band 20: Hand- und Elektrowerkzeuge |



Das ganze Jahr 2001 kompakt auf CD-ROM

Der digitale Jahrgang für 15 Euro
plus 3 Euro für Versand
Wie Sie ganz einfach bestellen können, steht auf den Bestellkarten links!

SelberMachen kompakt, alle zwölf Hefte auf CD-ROM – inzwischen hat das schon Tradition. Und jetzt ist die SelberMachen-CD-ROM 2001, unsere Nummer 7, da, die diese Tradition mit gewohnter Qualität und Kompetenz fortsetzt. Lassen Sie sich also von der digitalen Gesamtausgabe von SelberMachen 2001 durch das Selberrmacher-Jahr begleiten. Jedes Thema, jede Adresse, jede Meldung können Sie hier in aller Ruhe nachlesen. Und übrigens: Abonnenten bekommen 50 Prozent Rabatt!

CD-ROM für SelberMachen-Abonnenten nur 7,50 Euro
+ 3 Euro Versand

SelberMachen – digital seit 1995

Sie haben noch kein digitales SelberMachen-Archiv? Dann sollten Sie die alten Jahrgänge gleich mitbestellen: Am einfachsten geht das mit der Postkarte, die rechts von dieser Seite eingeklebt ist. Die CD-ROMs kosten je 15 Euro.

Wenn Sie SelberMachen-Abonnent sind (bitte die Abo-Nummer angeben!) bekommen Sie 50 Prozent Rabatt, die CD-ROM kostet Sie also nur 7,50 Euro. Und egal, wie viele Exemplare Sie bestellen, der Versandkostenanteil von 3 Euro



So sollte Ihr PC gerüstet sein:

APPLE MACINTOSH

- 68040er Prozessor oder höher
- Mac OS 7.0 oder höher
- mind. 8 MB freier RAM
- mind. 16 MB freie Festplattenkapazität
- CD-ROM-Laufwerk

Für optimale Nutzung empfehlen wir Macintosh PowerPC, 16 MB RAM und mind. Mac OS 7.1.2

MS WINDOWS

- IBM-kompatibler PC ab 386er Prozessor
- mind. 8 MB freier RAM
- mind. 12 MB freie Festplattenkapazität
- CD-ROM-Laufwerk
- MS-Windows ab V 3.x

Für optimale Nutzung empfehlen wir Pentium-Prozessor, 24 MB RAM sowie MS Windows 9.x, Windows NT oder 2000



Sonderhefte zum Sonderpreis

Alle wichtigen Beiträge zu einem Themenkomplex haben wir für Sie zu kompakten und praktischen Sonderheften gebündelt, die Sie natürlich auch nachbestellen können – wie das genau geht, steht auf den Bestellkarten links. Die folgenden Sonderhefte haben wir für Sie vorrätig:

- **Heft 39/99:** „Traumhafte Garten-Ideen“
Der Hefttitel ist Programm: Wir schildern, wie ein neuer Garten in sechs Wochen entsteht, wie man mit Stein oder Holz gemütliche Gartensitzplätze baut, wie man mit Carports und Holzhäusern den Garten aufwertet und wie man Gemüsebeete anlegt, die zugleich dekorativ sind wie Staudenrabatten.
Extra: Mit Booklet zum Thema Holzschutz.
- **Heft 45/2001:** „Die schönsten Ideen für kleine und große Gärten“.
Der Gartenklassiker für alle, die besondere Anregungen für ihren besonderen Garten brauchen – vom Blumentopfmann über das Leiterregal bis hin zu außergewöhnlichen Gartenhäusern.
- **Heft 46/2001:** „Bad und Technik“
Mit unseren Tipps und Problemlösungen können Sie aus jedem schlichten Badezimmer einen Wellness-Tempel der Extraklasse, eine Oase der Entspannung machen. Dazu bieten wir einen umfassenden Überblick über die wirklich interessanten Neuheiten auf den Gebieten Badmöbel, Sanitärkeramik und Armaturen.
- **Heft 47/2001:** „Wohnen im Landhausstil“ Wir zeigen und erklären Ihnen auf prallgefüllten, opulent bebilderten Seiten alles, was zu einem gemütlichen Heim unbedingt dazu gehört: perfekt aufgearbeitete Dielenböden, stilvolle Bauernmöbel, dekorative Bauernmalerei, wohnliche Kassettenwände, wärmende Öfen und Kamine.

Jedes dieser Sonderhefte kostet Sie als Nachbestellung nur 3 Euro. Egal, wie viele Hefte Sie bestellen, es entstehen für Sie keinerlei Versandkosten.



Die Gartensaison beginnt

...und damit auch die Zeit, da man als Gärtner für Gestaltungsvorschläge und ein wenig theoretische Unterstützung bei allem, was man sich für den Garten erhofft, dankbar ist: gutes Gedeihen, frohes Wachstum und eine unübersehbare Blütenfülle. Damit nun diese Hoffnung sich erfüllt, geben wir Ihnen mit dem SelberMachen-Sonderheft die notwendigen Kultur- und Pflegehinweise

sowie Tipps für die richtige Wahl der Pflanzen. Des Weiteren stellen wir Ihnen fünf private Gärten vor und erläutern anhand dieser Beispiele die Grundsätze der Gartengestaltung. Und schließlich präsentieren wir ausgewählt schöne Garten-Sitzplätze. Da können Sie nach getaner Arbeit die Beine hochlegen und Ihr blühendes Paradies genießen.

Das Sonderheft Garten gibt's jetzt für 4,90 Euro am Kiosk.

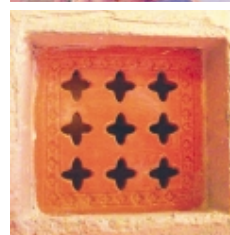
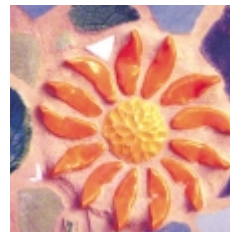
Bei ihr ist eben alles etwas bunter...



Schon die Fotos von ihrer Arbeit haben die Jury begeistert. Aber in Wirklichkeit ist ihr Badezimmer noch viel besser: Wir waren bei der Frau, die von jetzt an in einem preisgekrönten Kunstwerk wohnt.

gen, rot-orange Haaren ist: Im vergangenen Herbst bestand sie ihr Diplom als Kommunikationsdesignerin (Grafikerin) mit Eins und Auszeichnung. Ein großer deutscher Verlag kaufte sofort ihre Diplomarbeit („Flusi, mein Sockenmonster“), um ein Kinderbuch daraus zu machen. Hier gab ihr auch eine Redakteurin den Tipp, als sie zufällig Fotos von Sabines Wohnung sah, beim großen Heimwerker-Wettbewerb von SelberMachen mitzumachen.

Das Haus der Familie Brändle liegt idyllisch an der alten Bahnstrecke zwischen Ulm und dem Bodensee. 1998 hatte Sabine zusammen mit ihrem Freund und ihrer Familie das verfallene Fachwerkhaus gekauft. Für eine (Handwerker-)Renovierung war danach kein Geld mehr da. „Aber wir sind sowieso eine Familie von Selbermachern. Handwerker kommen bei uns nur für ganz wenige Arbeiten ins Haus.“ Alles andere wird familienintern per Gegengeschäft erledigt: „Machst Du mir die Treppe, mach ich Dir die Küche.“ Sabine schmiedete also Pläne: Aus der Küche im ersten Stock sollte ein Badezimmer werden, etwas ganz Besonderes. Aber beim Baubeginn weiß die Bauherrin nur: „Ich will es bunt haben!“ In ihrem Kopf entsteht ein riesiges Mosaik mit Wel-



Fotos: Sabine Brändle, Ravensburger

Willkommen in der bunten Wasserwelt der Sabine Brändle: Mit jedem Detail verbindet sich eine Geschichte. Der bunte Stuhl neben der Badewanne (oben) stammt aus Paris. Damals jobbte die junge Studentin als „Space Cadet“ im Disneyland Paris, schoss mit einer großen Kanone die Gäste in die Umlaufbahn. **Ihre Rohmaterialien** sind Fundsachen und selbstgeformte Einzelstücke. So auch an Duscharmatur (rechts) und Schminktisch (links).



Tatort Altbau: Sabine Brändle hat sich auch bei der Gestaltung von Tür und Flur (oben) über jede Konvention hinweggesetzt. Das ange-deutete **Fußbett** (links) aus gesammelten Steinen kaschiert elegant den Übergang zwischen Wand und Boden. Aber auch dort sind immer wieder kleine Kunstwerke eingestreut, so wie diese Steinspirale (unten links).



lenwogen und Szenen aus dem Meer. „War irgendwie naheliegend beim Badezimmer.“ Sie malt also so lange ihre Skizzen auf den Boden,

bis alles passt, Handwerker biegen ihr die Rohre. Dann schließt sie sich für drei Monate auf der zugigen Baustelle ein – die Fenster waren noch nicht geliefert worden –, vergisst Uni und Grafikaufträge und arbeitet Tag und Nacht an den Fliesen. Richtig gelesen. In der Zeit, in der andere ein ganzes Haus bauen, hat Frau Brändle nichts anderes getan, als Fliesen zu brennen und zu verlegen. Die Faszination für alles Gebrannte begleitet sie schon lange, sie töpft seit ihrer Kindheit. Und irgendwann hat ihr Vater aus Verzweiflung über die Rechnungen vom Töpfer sogar einen kleinen Brennofen angeschafft. Und der steht jetzt im Schuppen hinter der alten Bahnmeisterei und wird nicht mehr kalt. Stück für Stück ►

Nichts ist vor Sabines Farben sicher

entsteht so ein krakelbuntes, bewohnbares Kunstwerk.

Insgesamt holt sie „eine Lastwagenladung“ Ton von einem Töpfer. Auf Pappe zeichnet sie sich ihre Entwürfe per Hand vor, schneidet die

Motive dann mit dem Cuttermesser aus („wie beim Plätzchenbacken“) und brennt sie anschließend in mehreren Schritten bis zur Perfektion. Besondere Oberflächenstrukturen erzielt sie mit Stempeln aus Radiergummi, die sie sich selbst zuschneidet.

Das steht natürlich in keinem Lehrbuch. „Musste ich halt selber ausprobieren.“ So wie den Trick mit dem Betonmischer: Immer wenn sie alte Fliesenreste in ihr Mosaik einarbeiten

will oder neue Fliesen-Fundstücke kurzerhand mit dem Hammer zerschlagen hat, stören sie die messerscharfen Bruchkanten. Also steckt sie die Fliesen in den alten Betonmischer („billig geschossen“), tut Quarzsand und Wasser hinzu und lässt alles rotieren. Das Ergebnis beeindruckt Freunde und Fachleute gleichermaßen. Mehrere Tage dauert es jedesmal, bis neue Fliesen gebrannt sind. Die Anordnung der Unikate und Preziosen auf Wand und Fußboden erfolgt dann (fast) ohne Plan, „ganz wie es mir gerade gefällt“.

Jede Menge Figuren aus ihren Kindergeschichten finden sich jetzt genauso an der Wand wieder, wie die Reste einer zerbrochenen Tasse oder aufgesammelte Kieselsteine aus einem Flussbett. Nichts ist vor Sabine sicher. Schwierigkeiten macht der „Heimwerkerin des Jahres“



Flusi, das Sockenmonster, ist eine der Fabelfiguren aus dem Stall der Sabine Brändle. Sie zeichnet Kinderbücher und illustriert für Zeitschriften und Agenturen.



„Bei mir ist alles etwas bunter“, sagt Sabine Brändle, wenn sie ihre Wohnung beschreibt. Eine schlichte Untertreibung. Ein Rundblick durch die Zimmer der 80 qm großen Altbauwohnung zeigt eine einzige Farbexplosion und einen hemmungslosen, jeder Konvention widersprechenden Stilmix. Fenster- und Türrahmen, Schränke, selbst Details wie die Küchenlampe (oben rechts) – ein angesprühter alter Kronleuchter – oder die Esstischstühle (links) zeugen von bunter Lebenslust. Kater Percy genießt es unterdessen, der einzige reinweiße Kontrastpunkt der Wohnung zu sein.



am Anfang nur das Verarbeiten des Fugenmörtels. Ohne professionelle Anleitung zahlt man eben Lehrgeld: „Das war eine ziemliche Sauerei. Einmal habe ich mir zu viel vorgenommen. Ich war noch nicht halb fertig, als das ganze Zeugs plötzlich hart wurde.“ Zum Glück hören Mutter und Großmutter die spitzen Schreie aus dem ersten Stock und eilen zu Hilfe.

Heute ist die ganze Wohnung ein einziger Farbenrausch. Weder Möbel, noch Lampen und schon gar nicht die Wände sind vor Sabine Brändle und ihrem Willen zur Farbe

sicher. „Den Kronleuchter fand ich so langweilig. Da hab ich ihn eines Abends einfach angesprüht...“

Und hat das Gesamtkunstwerk in der alten Bahnmeisterei nun einen Namen?

„Nein“, sagt die ausgezeichnete Heimwerkerin, „das hat sich alles irgendwie so ergeben.“ Gibt es wenigstens ein künstlerisches oder handwerkliches Vorbild für die Arbeiten? Sabine Brändle überlegt etwas länger: „Vielleicht Antonio Gaudí, der Architekt aus Barcelona.“ Der Mann, der die Fliesen liebte und dessen Kathedrale „Sagrada Familia“ so verrückt war, dass sich auch nach hundert Jahren noch keiner getraut hat, sie fertig zu bauen. Das passt irgendwie. ■



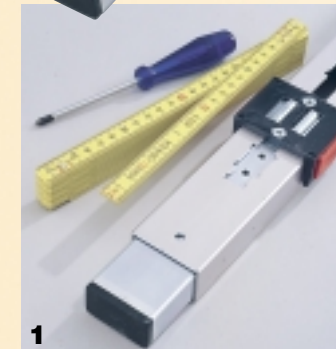
RIEGEL bringen größte Sicherheit

Haustüren werden meist gut gegen Einbruch gesichert. Kellertüren führen dagegen ein Schattendasein. Sie zählen deshalb bei Einbrechern zu den beliebten Hausöffnungen, um sich gewaltsam Zutritt zu verschaffen. Wir zeigen, wie Sie ungebetenen Besuchern leicht einen Riegel vorschieben können.

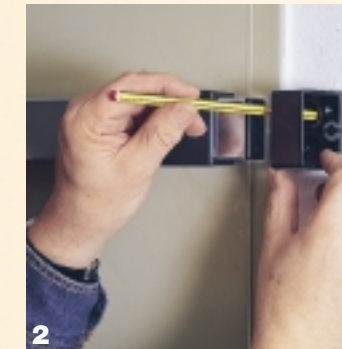
Aufwendige und höchst komplizierte Profilzylinder, Fünffachverriegelungen sowie stabile Zusatzschlösser und Riegel sind heute bei Haus- und Wohnungseingangstüren eine Selbstverständlichkeit. Bei Kelleraußentüren – meist hinterm Haus und vom Nachbarn nicht einsehbar – beschränkt sich die Sicherheit häufig auf ein einfaches Bundbartschloss, das ein geübter Einbrecher in wenigen Sekunden mit einfachsten Mitteln überwinden kann. Der Einbau eines Schlosses mit Profilzylinder und die Montage eines langen und verstärkten Schließblechs im Türrah-

men bietet schon etwas Widerstand. Mit Zusatzschlössern und Riegeln lässt sich die Sicherheit gegen Einbrüche mit leichtem Arbeitsgerät – vom einfachen Schraubendreher bis zur Brechstange – nachträglich erheblich verbessern. Gegen schweres Gerät wie LKW-Wagenheber oder mit Hydraulik betriebene Pressen bieten diese Verriegelungen jedoch nur bedingt Widerstand. Wir zeigen hier beispielhaft an einer Stahlkellertür, wie man drei zusätzliche Riegel montiert. Auch Nebenaußentüren oder Garagentüren kann man auf diese Weise erheblich sicherer machen. ►

Panzerriegel mit Sperren auf beiden Türseiten



Ohne Schlüssel lässt sich diese stabile Türsicherung betätigen. Zwei Riegel werden jeweils nach außen in Schließkästen geschoben. Der Verschiebbereich der Riegel kann Türen von 850 bis zu 1000 mm angepasst werden (Bild 1). Zwei Befestigungsbügel, in die später der Riegelkasten geschoben wird, werden montiert – an Stahltüren mit Blechschrauben (werden mitgeliefert), an Holztüren mit Spaxschrauben. Dann werden die Dübellöcher für die seitlichen Schließkästen angezeichnet: Riegelkasten einschieben, Riegel ausfahren, Schließkasten anhalten, Lochposition anzeichnen (Bild 2). Die Löcher für die mitgelieferten Spezialdübel werden in einem Winkel von etwa 70° (abweisend von der Tür) 15 cm



tief gebohrt (Bild 3). Jetzt können die Schließkästen angeschraubt werden. Zum Schluss wird dann der Riegelkasten fixiert (Bild 4). **FAZIT:** Gute Zusatzsicherung, leichte Montage, bequem von innen zu öffnen. Preis: etwa 110 Euro.



Panzerriegelschloss, das nur von innen bedient werden kann



Soll eine Kellertür auch gegen unbefugtes Öffnen von innen gesichert werden, reicht ein Schieberiegel nicht aus. Dafür gibt es Panzerriegelschlösser, bei denen das Verschieben des Riegels über einen Profilzylinder mit entsprechendem Schlüssel geht. Es handelt sich dabei um einen sogenannten Halbzylinder, der nur von einer Seite bedient werden kann. Er lässt sich leicht auswechseln. So kann er Bestandteil einer Schließanlage sein, bei der alle Schlösser gleich sind. (Bild 1) Gegen die Einbruchstechnik, die Halteschrauben auszubohren, deckt man sie mit Aufbohrschutzstopfen ab (Bild 2). Die Montage der Wand- und Türteile erfolgt wie bei dem Panzerriegel. Beide Riegel werden mit Montagezubehör geliefert. Achten Sie auf die Art des Kreuzschlitzes, damit der Antrieb nicht mit dem falschen Schraubenzieher zerstört wird.

FAZIT: Guter Schutz mit Schlosssicherung, etwas aufwendigere Montage, leichte Bedienbarkeit. Preis: etwa 140 Euro.



Der zweite Drehpunkt macht die Bedienung leicht. Der Panzerriegel hat nur auf der Schlossseite der Tür einen Riegel, auf der anderen Seite wird er von einem Scharnier gehalten (Bild 3). Das macht die Bedienung besonders leicht. Eine Schlüsseldrehung reicht aus.





Selbstgebaut: Ein Drehriegel aus Kantholz

Etwas rustikal, aber wirksam und dazu noch preiswert ist dieser Drehriegel. Er besteht aus einem Kantholz 70 x 70 mm, zwei Pfostenträgern für 80-mm-Pfosten (damit Platz für die Schraubenköpfe bleibt) und einer 12 mm dicken Schlossschraube als Drehachse für den Riegel. Zuerst wird die Länge des Riegels ermittelt. Er sollte auf beiden Seiten um die Breite des Pfostenträgers über die Türbekleidung hinausragen. Der Riegel wird mittig durchbohrt, 2 mm größer als der Schraubendurchmesser, damit er sich leicht drehen lässt. Den Riegel an die Tür halten und das Achsloch bohren. Von außen die Schraube durchstecken und von innen in der Reihenfolge U-Scheibe, Kantholz, U-Scheibe und zwei Muttern befestigen. Die gegeneinander gedrehten Muttern (kontern) lösen sich nicht (Bild 1). Den Riegel waagerecht stellen und die Bohrlöcher für die Pfostenträger – einer nach oben offen, einer nach unten – anzeichnen (Bild 2 + 3), bohren (14 mm Ø) und Dübel einschlagen. Mit Schlüsselschrauben 8 x 80 mm die Pfostenträger anschrauben (Bild 4).

FAZIT: Einfach, wirksam und preiswert.
Preis: etwa 40 Euro



Zusatzschloss mit Sperrbügel

Das für Haustüren gedachte Schloss kann auch an Kellertüren als Zusatzsicherung montiert werden. Der Sperrbügel sichert die Tür auch, wenn sie zum Lüften etwas geöffnet wird. Schlösser mit Sperrbügel gibt es auch mit Außenschließung.

Fazit: Relativ aufwendige Montage, Sicherung nur schlossseitig, etwa 90 Euro

WO gibt's das?

Abus, Telefon (0 23 35) 6 34-0,
e-Mail: info@abus
Internet: www.abus.de
In Bau- und Heimwerkermärkten



Die praktische Zeitschrift
für Wohnung, Haus und Garten

erscheint monatlich im
Jahreszeiten Verlag GmbH,
Poßmoorweg 5, 22301 Hamburg,
Telefon (0 40) 27 17-31 82, Fax 27 17-20 75,
e-Mail: redaktion@selbermachen.de
Internet: www.jalag.de
Online-Shop: www.cc-marketing.de/selbermachen

Herausgeber: Jan H. Kolbaum
Chefredakteur: Harald Apelt
(verantwortlich für den Inhalt)
Stellvertr. Chefredakteur: Thomas Mauz
Art Direction: Simone Sander
Chef vom Dienst: Jens Rode
Geschäftsf. Redakteur: Jörn U. Lindemann
Creative Director: Jens-M. Fischer
Redaktion:
Evamarie Stade (Garten),
Ulrich Weiß, Ulrich Wolf,
Frank Zeidler-Kanter
Schlussredaktion: Sönke Knickrehm
Redaktionsassistent: Birgit Sedlatschek,
Maren Brunchhorst
Produktion: Karl-Gerhard Bohm,
Dieter Heilmann
Werkstatt: Hans-Joachim Daschiel
Grafik: Rolf Tonner, Karen Wenzel
Chefssekretariat: Ümmük Arslan
Ständige Mitarbeiter:
Wolf Dietrich Laatz, Jochen Staben,
Peter-Michael Stange (Produktion)

Verlagsleitung: Ulrich Faust
Anzeigenleitung: Ulrich Faust (komm.)
(verantwortlich für die Anzeigen)
Anzeigenstruktur: Barbara Weiß,
Telefon (0 40) 27 17-22 82, Fax 27 17-20 77
Vertriebsleitung: Guido Sturmat
Objektmarketing: Ute Barth
Herstellung: Martin West
Syndication: Stefanie Lücken (Ltg.),
Marlies Wiechmann (stellv. Ltg.),
Christine Bollmann, Beatrice Brossard,
Annja Natorp, Cornelius von der Oelsnitz,
Martina Rüter, Hannelore Suhr
Telefon (0 40) 27 17-20 21/-20 24,
Telefax (0 40) 27 17-20 89,
e-Mail: syndication@jalag.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotografien wird keine Haftung übernommen. Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 22a (SelberMachen)

Repro: Alphabeta, Hamburg
Druck: Gotha Druck und Verpackung GmbH & Co. KG, Wechmar
© Copyright geschützt. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.
Alle Entwürfe und Pläne sowie Darstellung der Ideen unterliegen dem Schutz des Urheberrechts.
Das Führen der Zeitschrift im Lesezirkel ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet.
Preis des Einzelheftes € 2,50 einschließlich 7 % MwSt.

SelberMachen ist im Zeitschriftenhandel und in allen Verkaufsstellen des Bahnbuchhandels erhältlich.

Das Jahresabonnement mit 12 Ausgaben kostet in Deutschland € 33,10; bei Versand in das Ausland € 38,10 inkl. Porto und Verpackung.
Abonnenten-Betreuung:
Abo-Service, Postfach 60 12 20, 22212 Hamburg,
Telefon (0 40) 87 97 35 40,
Telefax (0 40) 27 17-20 79,
Internet: www.jalag.de/aboshop

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Bestellungen von Einzelheften richten Sie bitte an: Jahreszeiten Verlag, Expedition, Poßmoorweg 5, 22301 Hamburg, mit Angabe der entsprechenden Heftnummer und des Erscheinungsjahres. Jedes einzelne Heft kostet € 2,50 zuzüglich anteiliger Versand- und Bearbeitungskosten. Zahlen Sie bitte erst nach Rechnungserhalt.

Weitere Titel im Jahreszeiten Verlag:
Architektur & Wohnen, COUNTRY,
DER FEINSCHMECKER, DIE WOCHE, FÜR SIE,
MERIAN, petra, PRINZ, Schöner Reisen,
TEMPO, Vital, ZuhauseWohnen

JAHRES
ZEITEN
VERLAG

Jahreszeiten Verlag GmbH
Poßmoorweg 5, 22301 Hamburg
Internet: www.jalag.de

Nur streichen genügt nicht

Den Pinsel in die Farbe getaucht, dann kurz übers Holz gestrichen und fertig. So einfach kann man es machen – aber nicht, wenn neuer Anstrich und Fenster auch halten sollen. Dafür gibt's bessere Tipps.



Wie mit einer „Verkaufslackierung“ bei gebrauchten Autos lässt sich auch ein Haus mit einem raschen Fensteranstrich ohne jegliche Vorarbeiten verkaufsgerecht herausputzen. So können Sie Mängel kaschieren, so sind aber auch künftige Mängel vorprogrammiert. Denn wenn der Untergrund nicht in Ordnung ist, wird auch der beste Lack auf Dauer nicht haften können. Ein guter Anstrich aber schützt das Holz und dient der Werterhaltung. Dafür lohnt es schon, etwas mehr Arbeit zu investieren. Vor allem auf die Vorarbeiten kommt es an. Schlecht haftender Altanstrich muss komplett entfernt werden. Achten Sie besonders auf den unteren Bereich des Fensters. „Intakte“ Altanstriche sollten mit Anlauger gereinigt, mit Wasser nachgewaschen und nach dem Trocknen gründlich angeschliffen werden.

TIPP 1: Mit einem Deltaschleifer können Sie randnah arbeiten, ohne dabei die Scheibe zu zerkratzen (s. Abb. rechts und oben rechts). Scharfe Kanten leicht abrunden.

TIPP 2: Sparen Sie nicht am Lack. Ein guter Fensterlack hat ein ausgezeichnetes Deckvermögen und kann feuchtigkeitsregulierend sein.

TIPP 3: Damit beim Streichen keine Absätze entstehen, arbeiten Sie zügig und in der richtigen Abfolge (s. Kasten).

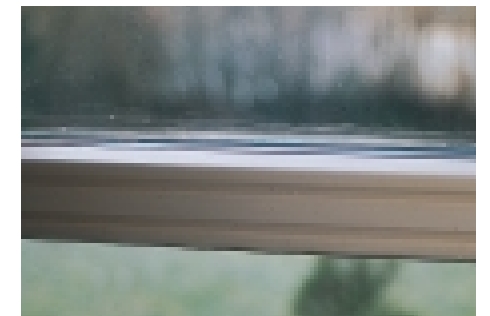
Fotos: Petra Stange, Jens Fischer (2); Zeichnung: Tillman Straszburger; Lack: Glasurit



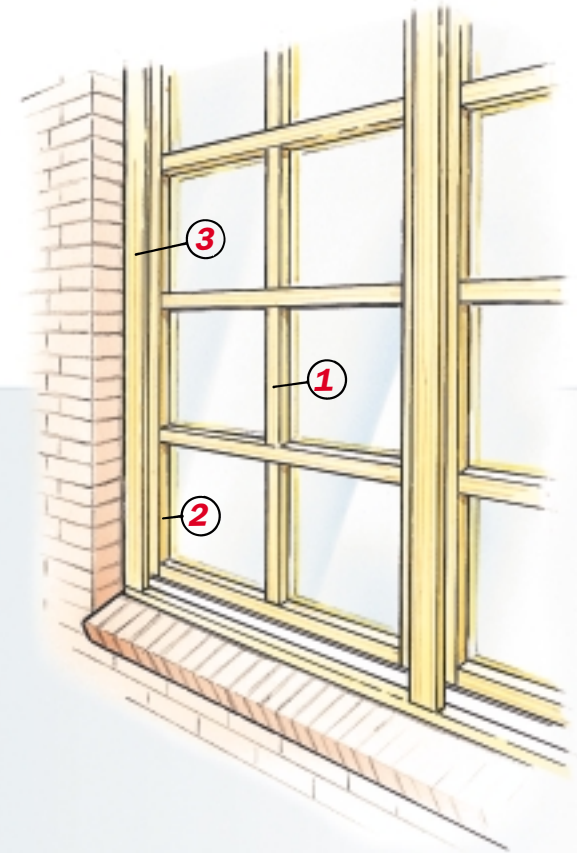
Die Abfolge beim Streichen

Für einen ansatzfreien Anstrich ist es gerade bei Sprossenfenstern wichtig, die optimale Abfolge einzuhalten. Man arbeitet von innen nach außen:

1 Beginnen Sie mit schmalen Flachpinsel bei den kurzen (aufrechten) Sprossen: Zunächst die Flanken und dann gleich die Vorderkanten streichen. Anschließend streichen Sie in derselben Weise die längeren (liegenden) Sprossen. **2** Auch beim Flügelholz werden zunächst die Flanken bearbeitet. Streichen Sie mit einem Rundpinsel einmal ums ganze Fenster herum und gleich die Vorderkanten mit. **3** Zum Schluss kommt der Rahmen an die Reihe: Wieder erst die zwischengesetzten (aufrechten), dann die durchlaufenden Stücke, wie z. B. Wasserschenkel.



Schleifspuren an der Glasscheibe: Das kann leicht passieren, wenn mit ungeeignetem Werkzeug, z. B. einem Schleifkork gearbeitet wird.



Fenster mit echten Holzsprossen: Schönheit hat ihren Preis – auch beim Neuanstrich.



Neuer Anstrich nötig? An solchen empfindlichen Stellen der Fenster und Terrassentüren finden sich am ehesten deutliche Hinweise darauf.



Optimal zum Schleifen direkt bis an die Dichtung: Die oszillierende Platte dieses Schleifers vibriert so fein, dass Glas nicht beschädigt wird.



Ungenügend haftende Farbe des Altanstrichs muss auf jeden Fall komplett entfernt werden, eventuell verfaultes Holz muss man erneuern.



Das freigelegte Holz sowie offene Fugen der Verbindungen mit Holzschutzgrund imprägnieren. Danach Holzschäden mit Füllmasse auskitten.



Die imprägnierten Teile vorstreichen. Beim Fensterlack „Venti 1-2-3“ kommen Vor-, Zwischen- und Schlussanstrich aus derselben Farbdose.

Jedes **HOLZ** richtig schützen



Vor dem nahenden Sommer brauchen Ihre Holzelemente in Garten und Terrasse eine Verjüngungskur. Und hier gibt es die besten Tipps dazu.

Wer nimmt schon gern auf Stühlen Platz, deren Sitzflächen Risse haben und deren Lack abblättert? Die unschöne Optik verwitterten Holzes ist sicher ein gewichtiger, aber nicht der einzige Grund für eine jährliche Auffrischung. Abgeplatzte Farbe, rissige Oberflächen und noch gravierendere Schäden sind immer der Anfang vom Ende eines ehemals schönen Holzprodukts. Die ärgsten Feinde des Holzes bedienen sich solcher Einfallstore nur zu gern, dringen bis tief ins Innere vor und beginnen dort ihr zerstörerisches Werk. Regelmäßiger Holzschutz ist deshalb allenfalls in zweiter Linie eine kosmetische Maßnahme, hauptsächlich ist er Gesundheitsvorsorge und Lebensrettung für das Holz.



Teakholz und Verwandtes



Kesseldruckimprägniertes Holz

Nun haben die unterschiedlichen Holzarten, die üblicherweise in unseren Gärten verbaut werden, auch recht unterschiedliche Ansprüche hinsichtlich ihrer Pflege. Wer diese Eigenarten nicht beachtet, kann viel falsch machen. Wer sie aber beachtet, kann sich sehr viel Arbeit, Ärger und Geld sparen und wird lange Freude am Holz haben. Wir gehen nachfolgend auf die vier wichtigsten Holzgruppen, die im Garten verwendet werden, ein und erklären Ihnen detailliert, wie Sie die richtig und dauerhaft schützen können.



Weichholz



Altes und behandeltes Holz

Umweltzeichen – welches sagt was aus?

Blauer Engel, RAL-Gütesiegel – viele Siegel, doch was bedeuten sie? Bei Holzschutz- und -pflegemitteln ist in den letzten Jahren eine fast unübersehbare Flut an Zeichen und Logos entstanden, die alle das gleiche versprechen: Sicherheit und Umweltverträglichkeit. Doch was wirklich dahinter steckt, erfährt man kaum.



Den **Blauen Engel** tragen Produkte, die in Punkto Zusammensetzung und Herstellungsprozess gegenüber Konkurrenzprodukten erheblich schadstoffärmer und umweltfreundlicher sind. Die maßgeblichen Richtlinien über verwendete Inhaltsstoffe

und Qualitäten werden durch ein freies Gremium festgesetzt. Der Blaue Engel wird durch die Jury Umweltzeichen nur an Einzelprodukte, nicht an Hersteller vergeben.



Das **Gütezeichen RAL Holzschutzmittel** wird von einer Verbindung vieler Hersteller von Holzschutzmitteln vergeben. Alle Mitglieder dieser Verbindung verpflichten sich zur Einhaltung grundlegender Produktlinien, die durch eine Gruppe von unabhängigen Fachleuten festgelegt werden. Dabei gelten sehr strenge Maßstäbe bezüglich Inhaltsstoffen und Verarbeitbarkeit der Produkte.

Teakholz & Verwandtes

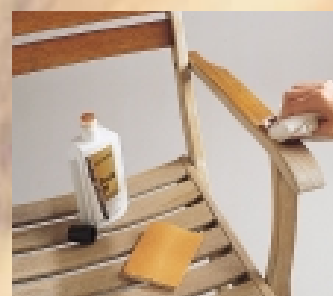
DAS PROBLEM

Die tropischen Hölzer wie Teak, Bangkirai oder Bongossi, aber auch kanadische Rotzeder und Robinie sind von allen die unproblematischsten Hölzer. Sie alle verfügen nämlich über arteigene Inhaltsstoffe (meist ätherische Öle), die diese Holzarten resistent machen gegen Bläue, Fäulnis und Insekten. Den direkten Kontakt mit Erde oder Wasser vertragen auch sie nicht – jedenfalls nicht lange. Allerdings vergrauen diese Hölzer mit der Zeit, weil die UV-Strahlung der Sonne die Farbpigmente zerstört, was bei Teak etwa zwei Jahre dauert.

DER ERSTE SCHRITT

Zunächst steht eine gründliche Reinigung des Holzes an. Das machen Sie am besten mit einer nicht zu harten Bürste und Wasser, dem Sie je nach Holzart Seife oder einen speziellen Reiniger (beispielsweise Teakreiniger aus dem Bootsbedarf) zusetzen. Bei stark rissigem Holz müssen Sie außerdem lose Teile und Splitter entfernen. Durch das Bürsten werden Sie die Holzoberfläche sehr stark aufrauen. Deshalb müssen Sie danach das Ganze schleifen, und zwar immer in mindestens zwei Arbeitsgängen – den ersten mit 100er, den zweiten, abschließenden mit 180er-Körnung.

Holzöl wird zunächst grob auf der Oberfläche verteilt und nach kurzer Einwirkzeit einmassiert oder gebürstet. Den Überstand nehmen Sie mit einem Tuch ab.



Ganz schön helle: Um das Teakholz mit einem „Teak-Brightener“ vor dem Ölen aufzuhellen, müssen Sie es zunächst gründlich säubern. Den Aufheller mit einem Lappen einreiben und nach kurzer Einwirkzeit wieder abspülen. Danach ölen.



DIE RICHTIGE BEHANDLUNG

Bei den Hölzern, die aus den genannten Gründen keinen Witterungsschutz brauchen, wäre die Behandlung mit Lacken oder Lasuren völlig fehl am Platz, Pflegeöle sind die probaten Mittel. Diese Pflegeöle haben im Wesentlichen drei Funktionen: Sie frischen den Holzton wieder auf, mildern oder entfernen also die grauen Stellen des Holzes. Sie bilden nach dem Trocknen einen wasserabweisenden (nicht wasserdichten!) Film auf der Holzoberfläche. Und sie halten mittelfristig die Feuchtigkeit des Holzes auf einem relativ konstanten Niveau. Die Pflegeöle tragen Sie am besten mit dem Pinsel auf und massieren

sie nach etwa 10 bis 15 Minuten Wartezeit mit einem Baumwolltuch ein, bis ein gleichmäßiger Glanz erreicht ist. Oder Sie streichen das Holz einfach so oft, bis keine matten Stellen mehr auf der Holzoberfläche zu sehen sind. Falls Sie sich mit silbergrauen Teakholzmöbeln partout nicht anfreunden können, sollten Sie diese Behandlung jährlich wiederholen. Um die Maserung des Holzes besonders hervorzuheben, können Sie vor dem Ölen noch einen Aufheller verwenden. Dieser „Teak-Brightener“ sorgt nebenher auch für eine gleichmäßige Oberflächenstruktur, das Ölergebnis wird harmonischer. Übrigens: Lassen Sie Ihre Gartenmöbel die ganze Zeit über im Freien stehen, kann es sein, dass der Regen die geölten Oberflächen ungleichmäßig auswäscht. Das Holz wird dann fleckig. Die Lösung: Stellen Sie die Möbel unter oder decken Sie sie bei Regen ab.

Weichholz

DAS PROBLEM

Fichte, Kiefer und Lärche sind die am meisten verwendeten Nadelhölzer im Gartenbereich. Die Lärche ist, ähnlich den Tropenhölzern, auf Grund ihres Terpentinegehalts resistent gegen Bläue und Fäulnis, bedarf also keiner nachträglichen Behandlung. Fichte und Kiefer hingegen sind ohne Holzschutz gar nicht haltbar, da sie beispielsweise über die Stirnflächen so viel Feuchtigkeit aufnehmen können, dass sie faulen. Diese Holzarten müssen also gegen eindringende Feuchtigkeit geschützt werden. Ein weiteres Problem ist die UV-Strahlung der Sonne. Die führt in ungeschütztem Fichten- und Kiefernholz zu einer Zerstörung des Lignins, einer der Hauptsubstanzen des Holzes. Die Folgen sind Verlust der Festigkeit und Risse, was erstens einer nachfolgenden Beschichtung die Haftung entzieht und zweitens dem Wasser und den holzerstörenden Pilzen Tür und Tor öffnet. Die nur Nadelholz befallende Bläue wirkt selbst nicht holzerstörend, kann aber ebenfalls der Wegbereiter für Schädlinge sein. Gerade die Bläue ist aber eine Folge unzureichender Abtrocknung, also etwa von Staunässe oder ständigem Wasserkontakt des Holzes. Um das zu verhindern, müssen Sie den konstruktiven Holzschutz beherzigen, das heißt in Kurzform: keine waagerechten Holzflächen, saugende Stirnflächen abdecken, ausreichenden Abstand des Holzes zum Erdreich berücksichtigen. Ohne diese Maßnahmen ist der beste Holzschutz nutzlos.



Holzmöbel, die auf mitunter nassem Grund stehen, sollten Sie mit Bläueschutz vorbehandeln.

DER ERSTE SCHRITT

Auch bei den einheimischen Hölzern steht die gründliche Reinigung, sofern es sich nicht um neues Holz handelt, an erster Stelle. Lose Reste alter Anstriche müssen Sie entfernen, bereits angegriffene oder abgewitterte Oberflächen müssen Sie so lange schleifen, bis das tragfähige helle Holz wieder zum Vorschein kommt. Nutzen Sie beim Schleifen gleich die Gelegenheit, die Kanten leicht abzurunden. An runden Kanten haften die Anstriche später nämlich besser als an scharfen. Der letzte von mindestens zwei Schleifgängen sollte mit einer 120er-Körnung durchgeführt werden. Wichtig: Das Holz muss vor der nachfolgenden Oberflächenbehandlung absolut trocken sein.

DIE RICHTIGE BEHANDLUNG

Wenn Sie die Regeln des konstruktiven Holzschutzes berücksichtigen, ist ein Erstanstrich mit Bläueschutz nicht zwingend notwendig. Das insbesondere deshalb, da die fungiziden, also giftigen Inhaltsstoffe nicht nur den Pilzen den Garaus machen, sondern auch im Verdacht stehen, beim Menschen krebserregend zu sein. Wenn Sie dennoch nicht darauf



Holzoberflächen von Hobelwaren müssen immer mit dem Pinsel gestrichen werden und nicht mit der Rolle.

verzichten wollen, ist es sinnvoll, den chemischen Holzschutz (Bläueschutz) vom physikalischen Holzschutz (Lasur oder Farbe) zu trennen. Auf diese Weise verhindert die Lasur oder Farbe nämlich, dass die giftigen Substanzen aus dem Bläueschutz nach außen dringen. Bei Kombiprodukten ist der Fungizidanteil gleichmäßig verteilt, das heißt, ein Teil wird über die Holzoberfläche abgegeben. ►

Für die endgültige Oberflächenbehandlung, die ja Feuchtigkeit, UV-Strahlung und Pilzsporen aus dem Nadelholz halten soll, stehen Ihnen zwei Alternativen zur Auswahl: die Lasuren, die die Holzmaserung sichtbar lassen und die deckenden Dauer- oder Wetterschutzfarben.

Damit die Lasuren ihrer Aufgabe gerecht werden können, müssen Sie unbedingt pigmentiert sein. Erst diese Pigmente sorgen nämlich dafür, dass die UV-Strahlen reflektiert werden, bevor die das Lignin des Holzes angreifen können. Diese Pigmentierung darf aber andererseits nicht zu dunkel ausfallen. Dunkle Oberflächen heizen sich bekanntlich stärker auf,



Auch auf großen Holzoberflächen reißt die Wetterschutzfarbe auf Grund ihrer Elastizität nicht ein.

was zu Rissen im Holz führen kann. Die mittleren Farbtöne sind also unbedingt zu bevorzugen.

Von den verschiedenen Konsistenzen her bieten die Dickschichtlasuren den besten Schutz, weil sie einen wasserabweisenden Film auf dem Holz bilden. Sie müssen regelmäßig, am besten jährlich, auf ihre Dichtigkeit überprüft werden.

Die Dauer- oder Wetterschutzfarben bilden einen starken, wasserabweisenden und elastischen Film, der zudem feuchteregulierend und atmungsaktiv ist. Richtig verarbeitet, hält dieser Film bis zu fünf Jahren, durch die Elastizität sind Risse in der Oberfläche die seltene Ausnahme. Die Holzmaserung wird durch diese Farben allerdings zum größten Teil verdeckt, vor allem bei mehrmaligem Anstrich. Zudem sollten Sie Nadelholz vor dieser deckenden Behandlung mit einem Imprägniergrund streichen. Der verhindert, dass Holzinhaltstoffe wie Harz später bis in die farbige Oberfläche durchschlagen. Die meisten Hersteller haben aufeinander abgestimmte Produkte, dazu sind die Farben auch untereinander zu Eigenkreationen mischbar.

Kesseldruck-imprägniertes Holz

DAS PROBLEM

Wenn man beim kesseldruckimprägnierten Holz (kurz KDI) überhaupt von einem Problem sprechen kann, dann ist es die bräunliche oder gar grünliche Färbung des Holzes. Die rührt her von den unter Druck ins Holz gepressten Salzen, die das Ganze resistent gegen Fäulnis, Bläue, Insekten und Pilze machen. Diese Färbung wird, ähnlich wie bei Tropenhölzern, blass und leicht grau.

DER ERSTE SCHRITT

Kesseldruckimprägniertes Holz ist in zwei Ausführungen lieferbar: mit glatter und mit geriffelter Oberfläche. Letztere sollten Sie nicht anschleifen, sonst geht diese Riffelung verloren. Bei älterem oder schon mal gestrichenem Holz sollten Sie diese Oberflächen aber mit der Drahtbürste reinigen, bevor Sie sie neu streichen. Die glatten Flächen erhalten einen mindestens zweimaligen Schliff.



Kesseldruckimprägniertes Holz, das bereits verbaut ist, sollten Sie mit einem harten Pinsel streichen.

DIE RICHTIGE BEHANDLUNG

Wer die grüne oder braune Färbung des Holzes gerne mag, der behandelt seine Hölzer mit speziell auf KDI abgestimmten Pflegeölen. Die bewirken eine Auffrischung des Farbtons und bilden zusätzlich einen wasserabweisenden Film.

Wer die Färbung nicht mag, streicht sein Holz farbig. Da es sich beim kesseldruckimprägnierten Holz um Nadelholz, in der Regel Kiefer, handelt, müssen Sie auch hier vor jedem Farbanstrich den Imprägniergrund auftragen.



Mit der nicht zu harten Drahtbürste befreien Sie altes und verwittertes Holz erst von grobem Schmutz. Dabei keine Riefen ins Holz bürsten!



Für größere Flächen nehmen Sie am besten eine Schleifmaschine. Wichtig: Erst mit grobem Papier, dann mit feinem nachschleifen.

Altes und verwittertes Holz

DAS PROBLEM

Die Oberfläche von altem und verwittertem Holz ist in der Regel durch die üblichen Verdächtigen (Pilze, Wasser und UV-Strahlung) so zerstört, dass der völlige Zerfall nur noch eine Frage der Zeit ist. Das Problem ist also, festzustellen, ob eine Sanierung und ein Neuanstrich überhaupt lohnen. Vereinfacht gilt: Wenn man mehr als ein Viertel der Gesamtstärke des Holzes abschleifen muss, ist der Rest nur noch sehr eingeschränkt tragfähig. Das setzt zudem voraus, dass dieser Rest gesund und belastbar ist. Testen können Sie das mit einem eingeschlagenen Nagel: Lässt der sich ohne Probleme aus dem Holz ziehen, kaufen Sie das Teil am besten neu.

DER ERSTE SCHRITT

So mühsam es auch ist: Alles muss runter, und zwar restlos! Von den Schleifmaschinen, die Sie einsetzen sollten, hat der Bandschleifer die größte Abtragsleistung. Schleifen Sie die ersten groben Gänge (60er-Körnung) quer zur Faserrichtung, dann parallel dazu. Mit dem letzten Schleifgang (120er-Körnung) müssen die Holzoberflächen geschlossen werden, einzelne, kleine Risse sind kein Problem. Ecken, Kassetten und Füllungen bearbeiten Sie mit dem Deltaschleifer. Einzelne faule oder morsche Bauteile müssen Sie jetzt gegen neue austauschen.



Grobe, lose Farbreste entfernen Sie mit einem steifen Spachtel oder einer Klinge. Dann mit Papier nachschleifen (80er- und 120er-Körnung).



Fotos: J. J. J.

Ecken und Rundungen kommen Sie völlig problemlos mit einem flexiblen Schleifschwamm bei, der zwei Körnungen hat.

DIE RICHTIGE BEHANDLUNG

Das Wichtigste ist zunächst natürlich, herauszufinden, welches Holz Sie eigentlich vor sich haben. Davon hängt dann ab, wie Sie die Oberfläche weiter behandeln müssen. Bei allen Holzarten müssen Sie darauf achten, dass das Holz absolut trocken ist, bevor Sie an die Bearbeitung gehen.

Haben Sie ein einheimisches, nicht imprägniertes Nadelholz vor sich, ist ein Voranstrich mit Bläueschutz dringend angeraten. Damit verhindern Sie, dass eventuell vorhandene verdeckte Feuchtigkeit im Laufe der Zeit Schaden anrichtet.

Kesseldruckimprägniertes Holz müssen Sie nicht noch einmal mit Holzschutzmittel behandeln. Der chemische Schutz dringt nämlich mehrere Millimeter tief in das Holz ein, so dass er auch nach intensivem Schleifen noch wirksam ist. Einfaches Ölen oder Streichen reicht völlig aus.

Für Rotzeder oder Teakholz und andere Tropenhölzer gilt das Gleiche. Ihre Inhaltsstoffe gehen auch durch Schleifen nicht verloren, so dass ein zusätzlicher Schutz entfallen kann. Ein Pflegeöl, ein- bis zweimal aufgetragen, tut es hier allemal. ■

WO gibt's das?

Bondex über Dyrup,
Telefon (0 21 66) 9 64-6 00;
Consolan über ICI Paints,
Telefon (0 21 03) 20 58 00;
TripTrap, Telefon (0 40) 80 80 17 40

HIER WIRD GERUPFT

BOSCH-MOOSRUPFER AMR 32 F

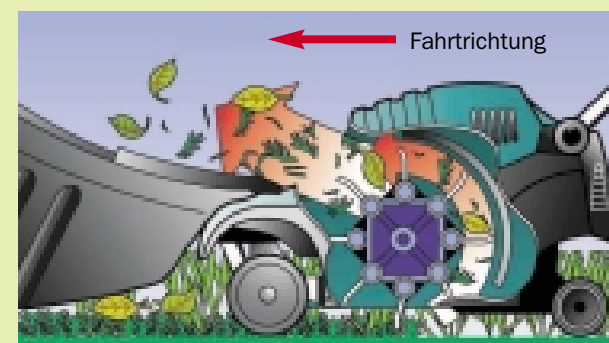
Mit dem AMR 32 F bietet Bosch einen Moosrupfer an, der auch den Rasen lüften kann. Unsere Tester haben nicht nur gelüftet und gerupft, auch das Gerät selbst musste Federn lassen.

Der Moosrupfer AMR 32 F ist mit 7,4 kg Gewicht sehr leicht und lässt sich gut transportieren, dank zusammenklappbarem Griffbügel passt er in fast jeden Kofferraum. Die Bedienung ist relativ simpel: Mit einem zentralen, aber hakeiligen Hebel kann man die Arbeitshöhe in sieben Stufen von -3 mm bis +27 mm einstellen. Ungewöhnlich ist die vorn eingehängte Fangbox. Überrascht waren unsere Tester über die große Menge an Moos, die der AMR 32 F aus dem kurz geschnittenen Rasen zupfte. Schon nach wenigen Metern war die nur 23 Liter fassende Fangbox mit lockerem Grünzeug gefüllt. Damit mehr hineinpasst, gibt es eine Komprimierungsfunktion. Um sie zu betätigen muss der Anwender um das Gerät herumlaufen und an einer Schnur ziehen. Eine Klappe presst dabei das Grünzeug auf ein Drittel zusammen. Da aber der 400-Watt-Motor bei geringer Arbeitshöhe oder noch etwas feuchtem Moos schnell überfordert ist, wird das Moos nicht weit genug in die Fangbox befördert, und nur ein Teil wird komprimiert. Der Rest bleibt vorn liegen und bewirkt, dass der Auswurf schnell verstopft. Zum Entleeren lässt sich die Fangbox einfach abnehmen. Da der Moosrupfer sehr leicht ist, fällt er bei Bodenunebenheiten oder auf schrägem Rasen leicht wie ein Käfer auf den Rücken. Die Frontbox stört auch beim Arbeiten an Beetkanten und unter Büschen. Schade, für 120 Euro kann man mehr erwarten. ▶

Die 32 Krallen (1) des Moosrupfers AMR 32 F sind flexibel und passen sich Bodenunebenheiten an. Ist eine Kralle beschädigt, kann sie leicht ausgetauscht werden. Die zentrale Höheneinstellung (2) könnte eine schnelle Wahl der Arbeitshöhe ermöglichen, wäre der Hebel nicht so hakelig. Bei leicht feuchtem Rasen oder niedriger Arbeitshöhe ist der Motor des Moosrupfers schnell überfordert und wirft das Grünzeug nicht mehr bis ganz in den Korb hinein (3). Die umständliche Komprimierungsfunktion hilft dann auch nicht mehr weiter.



Flexible Krallen durchkämmen den Rasen schonend



Die Powerflex-Krallen haken Filz, Moos, Unkraut und andere Pflanzenreste aus dem Rasen. Da die Krallen flexibel sind, dringen sie kaum in den Boden. Dies schont die Grasnarbe. Ein Nachsäen ist meist nicht erforderlich.

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

TOP Der AMR 32 F rückt vermostem und verfilztem Rasen kräftig zu Leibe. Sehr leichtes Gerät, simple Handhabung, geringer Preis (120 Euro).

FLOP Der vorn angebrachte Fangkorb ist der große Schwachpunkt des AMR 32 F: Er ist viel zu klein, lässt sich schlecht füllen und umständlich komprimieren. Bei niedriger Arbeitshöhe, stark vermosteten oder gar noch leicht feuchtem Rasen ist der Motor überfordert und wirft das Moos nicht mehr bis in den Fangkorb.

FAZIT Der Moosrupfer AMR 32 F von Bosch rupft mehr Moos aus dem Rasen, als das schlechte Fangkorbbkonzept verkraften kann.

Im Überblick: zehn Rasenlüfter und Vertikutierer

Dichte Rasenflächen verfilzen und vermoosen im Laufe der Zeit. Wasser und Dünger dringen dann nicht mehr bis an die Wurzeln. Deshalb sollte der Rasen regelmäßig vertikutiert oder gelüftet werden. Das sind zwei unterschiedliche Techniken, die dem Rasen wieder Luft zum Atmen schaffen sollen. Beim Vertikutieren dringen mehrere parallel stehende Messer in die Grasnarbe ein, entfernen den Filz und lockern den Boden auf. Da die Bodenkrume aufgeschlitzt wird, ist oft ein Nachsäen erforderlich. Rasenlüfter und auch der Moosrupfer kämmen mit Stahlkrallen Moos und Filz aus dem Rasen. Sie dringen meist nicht in den Boden ein und können ihn so auch nicht auflockern. Insgesamt ist das Arbeiten mit Rasenlüftern schonender, aber auch weniger effektiv. Bei stark vermoostem Rasen sollten Rasenlüfter mehrmals im Jahr eingesetzt werden. Vertikutieren genügt im Frühjahr und gegebenenfalls noch einmal im Herbst. Neben Vertikutierern und Lüftern gibt es auch Rasenmäher wie den Hattrick von Brill und Gardena, die auch beim Mähen lüften können.

HERSTELLER	Al-Ko	Black & Decker	Bosch	Gardena	Gutbrod
Gerätebezeichnung	Comfort 36 VE	GD 200	Moosrupfer AMR 32 F	ES 450/30	MV 504
Geräteart	Vertikutierer	Rasenlüfter	Rasenlüfter	Rasenlüfter	Vertikutierer
Motor	Elektromotor 1,1 kW	Elektromotor 0,4 kW	Elektromotor 0,4 kW	Elektromotor 450 Watt	Benzinmotor B & S 3,7 kW
Arbeitsbreite	34 cm	30 cm	32 cm	30 cm	50 cm
Höhenverstellung	zentral, 6-fach	Achse, 3 Stufen von 5–10 mm	zentral, 7 Stufen von -3–27 mm	3 Stufen à jeweils 3 mm	Einzelrad, 5 Stufen
Anzahl der Messer/Krallen	11 Messer	60 Krallen	32 Krallen	34 Zinken	keine Angabe
Messer-/Krallen-Flugkreis-Ø	155 mm	9 cm	12 cm	12,2 cm	keine Angabe
Zum Laubsammeln geeignet	nein	ja	ja	nein	nein
Auswurf/Fangsack	Heckauswurf, 60-l-Sack (56 Euro)	Frontauswurf, 30-l-Kunststoffbox	Frontauswurf, 23-l-Pressbox	Heckauswurf, nein	nach unten, Fangkorb (85,90 Euro)
Griffbügelhöhe	108 cm	85 cm	92 cm	93 cm	keine Angabe
Raddurchmesser	18 cm	12/10 cm	8 cm	14,5 cm	keine Angabe
Geräusch (Schallleistungspegel)	85 dB(A)	92 dB(A)	92 dB(A)	95 dB(A)	keine Angabe
Gehäuse	Kunststoff	Kunststoff	Kunststoff	Kunststoff	Stahl
Gewicht	23 kg	6 kg	7,4 kg	5,5 kg	44 kg
Garantie	24/12 Monate (privat/gewerbl.)	24/12 Monate (privat/gewerbl.)	24/12 Monate (privat/gewerbl.)	24 Monate	24 Monate
Preis	199 Euro	104,95 Euro	119,99 Euro	99 Euro	974 Euro
Besonderheiten	■ Elektrovertikutierer mit hoher Motorleistung, Drehschaltersystem für die Höheneinstellung, zusätzliche Neutralstellung für den Transport.	■ Preiswertes und leichtes Gerät mit Frontbox, 60 Krallen, Heckrolle für Streifendesign, T-Griff mit Einschaltsperre	■ Preiswertes und leichtes Gerät mit Frontbox, Komprimierungsfunktion, Heckrolle soll seitliches Abkippen an Rasenkanten verhindern, Krallen einzeln austauschbar.	■ Sehr preiswerter Rasenlüfter in Ein-Achs-Ausführung, kein Fangsack.	■ Messer aus gehärtetem Stahl, ergonomischer Holm, Messerantrieb über Keilriemen; Motor-Ein-/Ausschalter am Lenkholm, große Arbeitsbreite.



Krallen oder Messer: Beim Rasenlüfter (links) ziehen Krallen Filz und Moos aus dem Rasen. Der Vertikutierer schneidet mit seinen Messern die Grasnarbe auf.



EINKAUFSTIPP

- Wählen Sie Vertikutierer und Rasenlüfter mit einer Arbeitsbreite, die etwa der Ihres Rasenmähers entspricht.
- Elektrogeräte sind umweltfreundlicher, leiser und einfacher in der Handhabung.
- Motorgeräte sind erforderlich, wenn kein Stromanschluss zur Verfügung steht oder Sie ein besonders leistungsfähiges Gerät suchen – vor allem zum Vertikutieren..
- Eine zentrale Höheneinstellung erleichtert die Arbeit.
- Achten Sie darauf, ob der Fangkorb serienmäßig ist oder extra gekauft werden muss.
- Einige Lüfter eignen sich auch zum Laubsammeln, wenn der Korb groß genug ist.

HERSTELLER	MTD Products AG	Neckermann	Solo	Julius Tielbürger	Wolf-Garten
Gerätebezeichnung	MTD V 34	Bullcraft 15-E-406	516	tv 380	UV 32 EV
Geräteart	Vertikutierer	Vertikutierer	Vertikutierer	Vertikutierer	Vertikutierer
Motor	Elektromotor 1,2 kW	Elektromotor 1,5 kW	Elektromotor 1,6 kW	Benzin, B & S oder Honda 2,7 kW	Elektromotor 1,2 kW
Arbeitsbreite	33 cm	40 cm	40 cm	38 cm	32 cm
Höhenverstellung	3-fach Einzelrad	Einzeln/vorne, 5 Stufen, 4–16mm	zentral, stufenlos 0 – 2,5 cm	zentral, 5 Stufen, 2–7 cm	zentral, stufenlos
Anzahl der Messer/Krallen	keine Angabe	18 Messer	15 Doppel-Stahlkrallen	12 Klingen	14 Doppelmesser
Messer-/Krallen-Flugkreis-Ø	keine Angabe	15 cm	keine Angabe	170 mm	16,3 cm
zum Laubsammeln geeignet	nein	nein	ja, mit 40-l-Fangsack,	nein	nein
Auswurf/Fangsack	Heckauswurf, Box (36,30 Euro)	Heckauswurf, 50-l-Sack (37 Euro)	Heckauswurf, 40-l-Sack (63 Euro)	Heckauswurf, kein Fangbehälter	Heckauswurf, 60-l-Sack (60 Euro)
Griffbügelhöhe	keine Angabe	110 cm	93 cm	90–95,5 cm	96 cm
Raddurchmesser	20 cm	18 cm	20 cm	18 cm	20 cm
Geräusch (Schallleistungspegel)	keine Angabe	93 dB(A)	70 dB(A)	97 dB(A)	92 dB(A)
Gehäuse	Kunststoff PP	Stahlblech	Stahl	Stahl	Kunststoff
Gewicht	etwa 35 kg	27 kg	25 kg	etwa 25 kg	20 kg
Garantie	24 Monate	2 Jahre	24/12 Monate (privat/gewerbl.)	24/12 Monate (privat/gewerbl.)	24 Monate
Preis	155 Euro	204 Euro	274 Euro	654/710 Euro (B & S/Honda)	269,99 Euro
Besonderheiten	■ Feste Messer aus gehärtetem Stahl, Messerantrieb über Keilriemen, modernes Kunststoffgehäuse aus schlagfestem PP, Deflektor.	■ Elektrovertikutierer mit 40 cm Schnittbreite und 1500-Watt-Motor, Stahlblechgehäuse, stufenloser Arbeitseinstellung über die Vorderräder.	■ Vertikutiermesser vom Holm aus ein- und ausschaltbar, Schutzklappe dient gleichzeitig als Abweissvorrichtung, gut zu reinigen, sehr robustes Gerät.	■ Profi-Vertikutierer mit zwei Motorvarianten, empfohlene Vertikutiertiefe 3–5 mm im Rasen, Einzelklingenbruchsicherung und Rutschkupplung.	■ Transportstellung zum Schonen der Messer, die Tiefeneinstellung direkt am Griffbügel erspart das Bücken, Flick-Flack-Kabelführung verhindert Kabelsalat.

Fotos: Hersteller

GARTEN IM MAI



Susanne Nüsslein-Müller, Diplom-Biologin, sagt Ihnen, was in diesem Monat zu tun ist.

Das Wichtigste ist jetzt, das richtige Maß zwischen der Gartenarbeit und dem Genießen der ersten Tage im Freien zu finden. Auf Terrasse oder Balkon blühen Obstbäume, die auf schwachwüchsigen Unterlagen gezogen sind

und im Topf gedeihen (rechts). Große Kübelpflanzen brauchen jetzt Dünger, damit sie sich gut entwickeln (S. 73 unten). Doppelt gut ist Salbei: Das Küchenkraut ist mit seinen buntblättrigen Sorten auch Blattschmuckpflanze (S. 74).

JETZT DARAN DENKEN:

● Gladiolen pflanzen

Ab Anfang des Monats können die Knollen in den Boden. Pflanzen Sie Gladiolen möglichst jedes Jahr an einen anderen Platz, um Bodenmüdigkeit und Schädlingsbefall vorzubeugen.

● Erdbeerbeete pflegen

Erdbeerpflanzen brauchen von der Blüte bis zum Fruchtansatz viel Wasser. Gießen Sie bei Trockenheit, und mulchen Sie mit Grasschnitt oder Stroh.

● Winterling-Samen ernten

Die Kapselfrüchte des Winterlings (Eranthis hyemalis) öffnen sich jetzt. Sammeln Sie Samen in Papier-tütchen, und streuen Sie diese gleich wieder dort aus, wo Sie die Winterblüher ansiedeln möchten.

● Buchsbaum schneiden

Schneiden Sie Buchsfiguren und -einfassungen von Mai bis August etwa zwei- bis dreimal, damit sie nicht aus der Form wachsen.

● Lilien im Topf

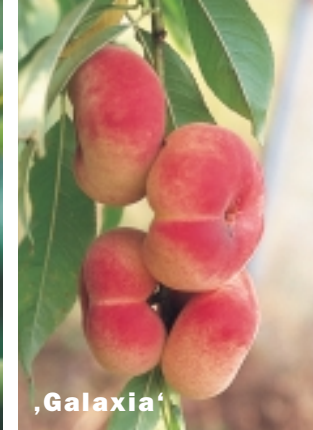
Lilienzwiebeln können Sie jetzt noch in ausreichend große Töpfe pflanzen (Durchmesser 20 bis 25 cm). Die Zwiebeln im Topf möglichst tief pflanzen.

Blütenpracht im Kübel

Vor allem asiatische Lilien-Hybriden eignen sich gut für die Kultur im Topf. Wählen Sie kompakte Sorten wie die 40 cm hohe weiß-blühende „Apollo“.



„Vereinsdechante“



„Galaxia“



„Korbiniansapfel“



„Knubber Knack“

Auch im Kübel schmücken sich die Obstbäume im Frühjahr mit zarten Blüten. V.l.n.r.: Birnenspalier, Pfirsich, Apfel und Süßkirsche.

Birne „Vereinsdechante“ trägt im Herbst saftige Früchte, braucht aber einen warmen, geschützten Standort.

Pfirsich „Galaxia“ stammt aus China und hat plattrunde, sehr süße, aromatische Früchte.

Der „Korbiniansapfel“ ist eine robuste, ältere Sorte mit weißem, feinem Fruchtfleisch.

Süßkirsche „Knubber Knack“ trägt im Frühsommer leuchtend-rote, süße Früchte.

OBSTGEHÖLZE im Topf- und Kübelkultur

Viele Obstsorten können Sie in Pflanzgefäßen dauerhaft kultivieren. Ihr Blüten- und Fruchtschmuck macht sie zum Hingucker auf Terrasse und Balkon.

Die Früchte der Kübelbäumchen sind natürlich hauptsächlich zum Naschen gedacht. Vor allem Kindern macht das Ernten Spaß. Bei der Sortenwahl gibt es kaum Grenzen: Vom Apfel über Kiwi bis zum Wein lässt sich alles im Kübel kultivieren. Der Zwergwuchs von Stein- oder Kernobstsorten für den Kübel ist in den Genen festgelegt, zusätzlich sind sie auf eine schwachwüchsige Unterlage veredelt.

● Obstgehölze brauchen ausreichend große Pflanzgefäße (mind.

10 bis 15 Liter) und Erde, die gute Wachstumsvoraussetzungen bietet. Als Gartenbesitzer können Sie Gartenerde mit Sand und Kompost (3:1:1) mischen. Balkonbesitzer verwenden fertige Kübelpflanzenerde.

● Düngen Sie die Pflanzen im Frühjahr mit einem organischen Langzeitdünger, der auf die Erdoberfläche aufgestreut wird, und im Frühsommer mehrmals mit einem Flüssigdünger.

Obstgehölze für den Kübel bei Peter Klock, Tel. (040) 8991698

BUCHTIPP

Tipps für den Kräutergarten

Die „Kräuterhexe“ Gabriele Bickel zeigt in ihrem neuen Buch, wie man Kräutergärten richtig plant und anlegt, wie man Kräuter frisch verwendet oder für den Winter konserviert. Dabei vermittelt sie auch altes Wissen. Porträts aller Kräuter von Anis bis Wermut ergänzen das Buch.

Gabriele Bickel: „Mein Kräuterhexengarten“, Kosmos-Verlag, 160 Seiten; 14,90 Euro; ISBN 3-440-08033-1



Dünger für Kübel

Ältere Kübelpflanzen brauchen nicht jedes Jahr in frische Erde umgetopft zu werden. Oft reicht es, im Frühjahr eine Dosis Langzeitdünger in die Erde einzuarbeiten. Rauhen Sie die Oberfläche des Erdballens mit einer Grabegabel oder einem Handgrubber etwas auf und streuen Sie die auf der Packung empfohlene Düngermenge gleichmäßig aus. Den Dünger dann gründlich in die Erde einwässern.



Salbei – robust und vielfältig

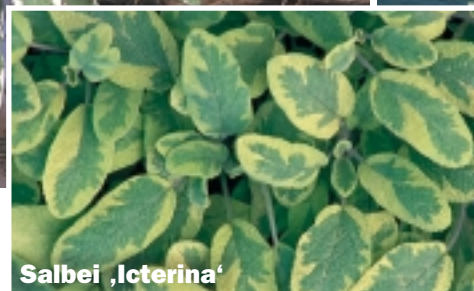
Salbei ist aus der klassischen italienischen Küche nicht wegzudenken und auch als Heilpflanze zum Beispiel bei Halsbeschwerden hilfreich. Die Mittelmeerpflanze mit dem zartbitteren Aroma hat auch dekorative Seiten. Die Art selber mit ihrem filzigen, graugrünen Laub lässt sich im Staudenbeet gut mit weiß- und blaublühenden Stauden und mit Rosen kombinieren. Dazu kommen eine Reihe von buntblättrigen Sorten, die im Sommer und im Herbst als Blattschmuckpflanzen pflegeleichte Partner zu Saisonblühern in Kübel und Kasten sind. Wenn im Frühsommer die violettblauen Blütenähren aufblühen, sind sie bald von Bienen umschwärmt. ● Salbei bevorzugt trockene, sonnige Plätze. Ansonsten ist die Pflanze sehr pflegeleicht



Salbei 'Tricolor'



Salvia 'Crispum'



Salbei 'Icterina'



Salbei 'Purpurea'

Salbei 'Tricolor', der Buntsalbei, ist eine dreifarbige Sorte, die grün-purpur-farbene Blätter mit weißem Rand hat.
Salbei 'Crispa', der Krause Salbei, hat größere Blätter mit leicht gewelltem Rand.
Salbei 'Icterina', der Goldsalbei hat goldgelb panaschierte Blätter. Er passt gut zu gelben Blütenpflanzen.
Salbei 'Purpurea' hat purpurviolett überlaufene Blätter und ist etwas schwächerwüchsiger als der normale Salbei.

und frei von Schädlingsbefall. Das Laub bleibt größtenteils auch im Winter an den Trieben. Kürzen Sie jeden März alle Triebe auf ein Drittel ein, damit der Wuchs kompakt bleibt. ● Alle Salbeisorten können Sie im späten Frühjahr leicht durch Stecklinge vermehren. Schneiden Sie dafür 8 bis 10 cm lange Triebenden, die in Töpfen mit einem Erde-Sand-Gemisch bald bewurzeln.

PflanzenSCHUTZ



☀ **Läusebefall an Süßkirschen**
Wenn sich die Blätter an den Triebspitzen nach innen krümmen, sind die Bäume von der Schwarzen Kirschblattlaus befallen. Die Läuse saugen an den Blattunterseiten (Foto). Befallene Blätter bei ersten Anzeichen entfernen und Triebe zum Beispiel mit „Schädlingsfrei Naturen“ spritzen (Scotts Celaflor).
☀ **Weißer Fliegen im Gewächshaus**
Um Tomaten- und Paprikapflanzen gegen die lästigen Sauger zu schützen, gelbe Leimtafeln aufhängen oder Schlupfwespen als Nützlinge aussetzen. Diese können per Gutschein im Fachhandel bestellt werden. Die Post liefert sie dann ins Haus (von Neudorff).
☀ **Erdflöhe an Gurkenpflanzen**
Die kleinen schwarzen Käfer können durch Fraß an den Keimblättern junger Gurkenpflanzen schwere Schäden anrichten. Zur Abwehr rundum mit Grasschnitt mulchen.



Frühjahrsputz im Teich

Zuviel Bodenschlamm beeinträchtigt die Wasserqualität im Gartenteich. Um den Schlamm und anderen Schmutz zu beseitigen, gibt es von Gardena einen Teichschlammsauger. Der abgesaugte Schmutz wird aufgefangen, das saubere Wasser fließt gleich in den Teich zurück. Der Schlammsauger hat zwei Vorsatzdüsen, eine zum flächigen Saugen und eine zum Reinigen enger Stellen, zum Beispiel zwischen Steinen. Den Sauger gibt's einzeln als Vorsatzgerät (128 Euro) oder im Set mit Pumpe (256 Euro). Gardena, Telefon (07 31) 49 02 46, Internet: www.gardena.com



Düngergel für Balkonpflanzen

Das Algoflash-Düngergel ist für alle blühenden Balkon- und Kübelpflanzen geeignet. Es ist sehr ergiebig und per Fingerdruck portionsweise zu dosieren. Eine Flasche reicht für 150 l Gießwasser. Wenn Sie das Gel testen möchten, schreiben Sie uns. 100 Einsender erhalten kostenlos eine Flasche im Wert von 8 Euro. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Anschrift: Redaktion Selber-Machen, Stichwort „Düngergel“, 20609 Hamburg

Fotos: De Cuveland (1), Kientzler (2), Nüsslein-Müller (1)

Akku-Strauchschere für den Formschnitt



Figuren aus Buchs, Liguster oder Eibe liegen voll im Gartentrend. Um die Form der Pflanzen zu erhalten, muss sie im Frühjahr und Sommer mehrmals nachgeschnitten werden. Mit der neuen Strauchschere „Accu BS 60“ geht dies schnell, kraftvoll und akkurat. Die Schneidfläche ist bis zu 180° drehbar, so dass man auch problemlos senkrecht schneiden kann. Die Akkuschere hat einen Sicherheitsschalter, Griffpolster sorgen für einen guten Halt. Durch Austauschen des Schneidaufsatzes lässt sich das Gerät auch als Rasenschere nutzen. Preis: 65 Euro. Wolf-Garten, Telefon (027 41) 281-0; Internet: www.wolf-garten.com



Erster Falter im Frühjahr

Der Zitronenfalter ist eine der ersten Schmetterlingsarten, die wir im Frühjahr am Waldrand oder auch in den Gärten beobachten können. Das liegt daran, dass er nicht als Ei oder Puppe, sondern als Falter überwintert. In diesem Jahr ist der Zitronenfalter zum „Insekt des Jahres“ gewählt worden, um mit ihm stellvertretend auf die heimischen Tagfalter hinzuweisen, von denen viele Arten gefährdet sind.

Alles für den Nachwuchs

Diese Saatkästen mit den passenden Kleingeräten sind etwas Besonderes: besonders schön, besonders praktisch, fast umsonst und schnell gebaut.

Pflanzschalen und Saatkästchen aus Kunststoff gibt es überall zu kaufen – die meisten sind funktionell, aber nicht unbedingt hübsch. Unsere selbstgebaute Alternative ist anders: Die flachen Kistchen werden aus einfachen Brettern ruck, zuck gezimmert und eignen sich zur Aussaat von Sommerblumen und Gemüse sowie als Sammelbehälter für viele kleine Töpfe oder als Fensterbank-Beet. Außerhalb der Saison können sie mit Samentütchen, Blumendraht und anderen Utensilien gefüllt im Regal gestapelt werden. Mit einem farbigen Anstrich, etwa wie hier in mehreren Blautönen sehen sie auch dort gut aus. Passend zu den Kistchen haben wir einige nützliche Handwerkzeuge im Shaker-Stil entworfen, die Sie leicht aus vorhandenen Reststücken herstellen können. Im kleinen Beet erleichtern sie die Arbeit enorm.

Fotos: Petra Stange; Produktion: Angelica Keinhahn



... und das brauchen Sie:

MATERIAL PRO KISTE	
Fichtenbrett, 9 mm	140x12 mm
rund 25 galvanisierte Nägel	20 mm
Leim, wasserfest	
WERKZEUG	
Bleistift, Lineal	
Winkel	
Fuchsschwanz	
Hammer	
Schleifpapier	80er-Körnung

BAU DER SAATKISTE

1. Das Brett in drei Teile à 38 cm und eines à 22 cm schneiden. Ein langes und das kurze für die Seitenteile längs halbieren.
2. Die Seitenteile zu einem Rahmen zusammenfügen, Nägel und Leim geben der Verbindung Halt. Dann die Bodenbretter daruntermageln. Farbe schützt die Kiste vor Feuchtigkeit.
3. Mit einem lose eingelegten Reststück lassen sich unterschiedliche Saaten voneinander trennen.

DIE WERKZEUGE

1. Mit der Harke die zuvor gut angefeuchtete Erde auflockern und fein verteilen. Material: Leistenstück mit eingeleimten und angespitzten Dübeln (6 mm Ø).
2. Der Rillenzieher (Harke mit größerem Zinkenabstand) gibt die Reihenbreite vor. Eventuell für verschiedene Saaten unterschiedliche Breiten anfertigen. Danach Samen einstreuen.
3. Mit Hilfe des Glättbrettes die Rillen schließen und die Erde vorsichtig festdrücken. Material: Rundholz mit untergeschraubtem Brettabschnitt.
4. Für größere Samen eignet sich diese Pikierhilfe. Material und Bau: Mit gleichen Abständen Schrauben (Messing oder Edelstahl) in ein Brett setzen. Einige Korken (schmales Ende nach unten) auf die Schraubenenden drehen. Ein aufgeleimtes Holz dient als Griff.
5. Die mit dem Messer in den Rundstab eingeritzten Markierungsrillen helfen, stets die richtige Pflanztiefe einzuhalten.



1



2



3



4



5





Vier Beete und ein Lattenzaun sind der ganze Gemüsegarten. Er wird geprägt durch die Prinzipien der Shaker, die hier ihren Niederschlag fanden: einfache, sorgsam verarbeitete Materialien und der Verzicht auf alles Unnütze.

Ob die Shaker einen Garten wie diesen angelegt hätten? Vielleicht, denn er strahlt dieselbe Harmonie aus wie die Häuser, Möbel, Geräte und Gärten, die die Mitglieder der Sekte seit rund 200 Jahren in Amerika in fast unveränderter Form bauen und die durch ihre schlichte Schönheit begeistern. Das zugrundeliegende Prinzip lautet: Alle Dinge müssen in erster Linie nützlich sein. So dient der farbige Anstrich für den Zaun dem Schutz des Holzes. Die Stege garantieren, dass man die Beete auch bei nassem Wetter trockenen Fußes erreicht. Dank der Beeteinfassungen bleiben die Wege sauber, und frisch aufgefüllter Kompost sowie Mulch werden nicht weggeschwemmt. Ein Regenfass und ein Holzkasten für Geräte und Gummistiefel sind das einzige (ebenfalls praktische) Zubehör. Das preiswerte, sorgfältig verarbeitete Material und die einfache Bauweise passen zu diesem Stil. ►

Schlicht, nützlich, schön

Gemüsegarten im Shaker-Stil



Schlichte Holzkistchen sind schöner als Plastikschaalen (Bauvorschlag in diesem Heft Seite 76). Die Beetkante aus Brettabschnitten ist ebenso schnell gebaut.

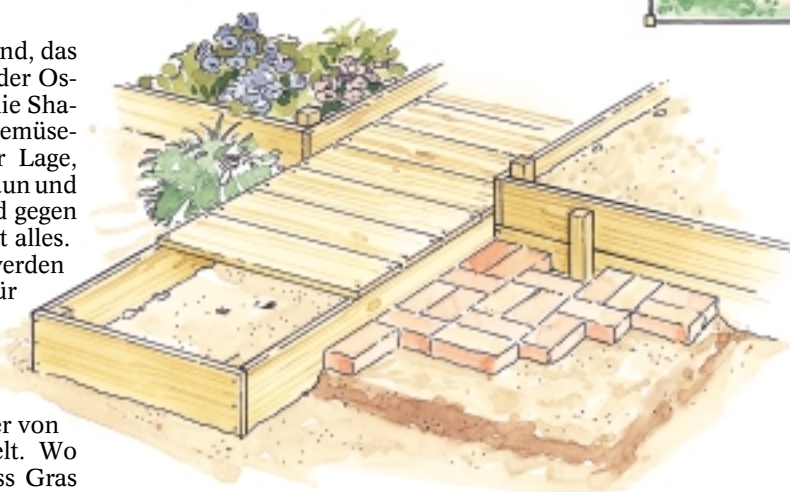
Fotos: Michelle Garrett (5), Wolfgang Redeleit (4), Zeichnungen: Tillman Straszbauer



Gartenbau mit Holz und Steinen



Die Beete sind jeweils 2,40 m lang und 1,80 m breit; sie sind bequem von beiden Seiten zu bearbeiten. Die Holzwege haben eine Breite von 60 cm, die Ziegelwege sind 30 cm breit. Da bei dem gezeigten Garten der Platz knapp war, wurden sie nur an zwei Seiten des Beetgevierts angelegt. Um den Zaun als Stütze für hohe Pflanzen zu nutzen, sollte auf jeden Fall ein Beetstreifen bleiben. Die Holzplanken (links) liegen auf einem Bretterrahmen.



Ein sonniges Stück Land, das leicht nach Süden oder Osten abfällt, empfehlen die Shaker als Platz für den Gemüsegarten. In so günstiger Lage, noch dazu durch den Zaun und hohe Pflanzen am Rand gegen Wind geschützt, gedeiht alles. Ist der Platz gefunden, werden als erstes die Flächen für Wege und Beete aufgeteilt, dann die Eckpfosten der Beeteinfassungen eingeschlagen und die Bretter von außen dagegen genagelt. Wo die Gefahr besteht, dass Gras und Unkräuter zwischen Steinen und Holzplanken durchwachsen, werden die Wegeflächen mit wasserdurchlässiger Mulchfolie belegt. Bei den gepflasterten Wegen kommt darüber eine 5 cm dicke Schicht Sand. Kräuter, die hierin wurzeln, sind sehr leicht herauszuziehen. Eine dicke Schicht Sand oder Schotter empfiehlt sich auch als wasserdurchlässiger Grund für die Seitenbretter des Holzweges. Als Material für Wege, Beeteinfassungen und Zaun kann unbehandeltes Kiefern- oder Fichtenholz verwendet werden. Es verrottet zwar (besonders bei dauerndem Erdkontakt) etwas schneller als druckimprägniertes Material, doch dafür gelangen keine Imprägniersalze in den Boden, und brüchige Bretter können kompostiert werden. Außerdem ist es angenehm preiswert. ■



Latte für Latte zum Zaun

Die Eckpfosten werden zu einem Drittel eingegraben. Damit Platz für eine Schicht Schotter als Drainage bleibt, hebt man das Loch etwas tiefer aus als nötig. Dann wird nach und nach Sand eingefüllt und festgestampft. Als erstes setzt man die Eckpfosten einer Seite, spannt eine Richtschnur, setzt Mittelpfosten und bringt Querhölzer an. Dann werden die Latten angeschraubt. Die Oberkanten der Querhölzer, Pfosten und Lattenköpfe müssen abgeschrägt werden, damit das Wasser leicht abläuft, entweder nach einer Seite hin, wie in diesem Beispiel, oder nach zwei (bzw. bei Pfosten vier) Seiten, wie auf der Vorseite zu sehen.



VORSCHAU JUNI

25 IDEEN

**für Ihr Badezimmer:
praktisch, schnell, originell**

Bringen Sie frischen Schwung in Ihr altes Badezimmer: Vom kleinen Eye-Catcher bis zum radikalen Umbau. Von „A“ wie Accessoire bis „W“ wie Waschtisch – wir haben 25 neue Lösungen für alte Probleme. Da fängt der Morgen gleich gut an!



Ein Platz an der Sonne

für zwei, die sich mögen – das ist unsere selbstgebaute Sitzlaube, ein Schmuckstück für jeden Garten. Sie ist dank dem Bauplan leicht gebaut und trotzt mit Qualität zuverlässig Wind und Wetter.

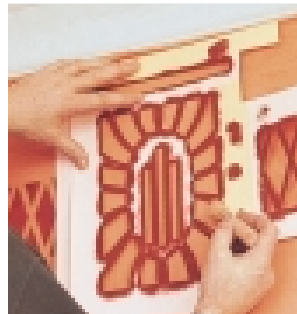
Fliese k.o.?

Wenn es erst einmal „Knack“ gesagt hat, ist guter Rat oft teuer: Wie Sie gebrochene Fliesen ohne weiteren Flurschaden entfernen können und anschließend wieder festen Boden unter die Füße bekommen, lesen Sie im nächsten Heft.



Bordüren

Ob sauberer Abschluss oder optische Trennung, Bordüren machen aus jedem Raum etwas Besonderes. Besonders, wenn sie selbstentworfen sind. Mit Stempel- und Schablontechnik kommt der Raumschmuck auf die Wand.



In Heft 6/2002 für Sie geplant

Nischen nutzen

Es war einmal eine Tür, jetzt ist da nur noch eine Nische im Mauerwerk. Wir präsentieren Ihnen praktische Lückenbüßer.

Handsägen

Was darf, was muss eine Handsäge kosten? Und wie setzt man eine Handsäge richtig ein? Wir haben die Antworten.

Billige Mäher

Was kann ein Elektro-Rasenmäher für 59 Euro? Wir machen die Probe aufs Exempel: Top oder Flop in der Einsteigerklasse.



Tupfer für das Tellerbord

Ein altes, liebevolles Möbelstück ist in die Jahre gekommen? Mit Tupftechnik, Acrylfarbe, einem simplen Leim-Schutzlack und Geschick wird wieder in echtes Glanzstück daraus.

Wasser im Garten

Handpumpen: Nostalgie und Nutzwert perfekt vereint. Wir zeigen das Angebot an Pumpen, nennen Preise. Und wir klären, wo das Wasser für die Pumpe herkommt.



Hat Ihnen dieses Heft gefallen?
Interessieren Sie auch die Themen
unserer nächsten Ausgabe?
Das Beste ist, Sie rufen jetzt gleich
an bei unserer

Abo-Information:
(040) 87 97 35 40

Künftig kommt SelberMachen
dann ganz bequem mit der Post
direkt zu Ihnen ins Haus.

Ihr nächstes SelberMachen gibt's schon am 24. Mai 2002